

- 800 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .



Aktuelle Zeitschriftenliste

Liebe LeserInnen,

Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen wir heute die

- **Festschrift für Jörg Tenckhoff zum 70. Geburtstag**

in Heft 3 der

Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik.

Diese kann online unter www.zis-online.com heruntergeladen werden.

Ferner finden Sie die Nachweise zur

- **Festschrift für Uwe Hüffer zum 70. Geburtstag**

in der Sachgruppe 2

und in der Sachgruppe 11 die Beiträge der

- **Regierungskommission
Verkehrsinfrastrukturfinanzierung**

anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens.

Ihr Kuselit-Team

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport | Reise

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

Dieter P. Gonze

Praxispaket Kanzleiorganisation auf CD-ROM

Arbeitshilfen zur Optimierung von Arbeitsabläufen und Steigerung der Kanzleieffizienz

Büro-Org./Software 2010 CD/Diskette
978-3-88606-616-2

177.31 €

Deubner Verlag

Systematik: 022 Büro-Organisation

Textverarb. DV

Updates: 3-4 pro Jahr

Mehrplatzlizenzen: für den 2.-5. Nutzer
ein Zuschlag von 20% auf den Grundpreis

In Fach- und Praktikerkreisen wird die Situation auf dem Steuerberater einheitlich wie folgt beschrieben:

- Immer mehr Steuerberater beraten immer weniger Betriebe.
- Ihre Mandanten werden immer anspruchsvoller.
- Der Wettbewerb wird verstärkt auf der Honorarebene ausgefochten.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, müssen Sie als Steuerberater Ihre Standardleistungen in hoher Qualität und dabei gleichzeitig schnell und präzise erbringen. Und schließlich das Ergebnis Ihrer Arbeit Ihren Mandanten überzeugend präsentieren.

Die Lösung: Das neue "Praxispaket Kanzleiorganisation"

Für diese Zwecke ist gemeinsam mit einem Team aus erfahrenen Steuerberatern das "Praxispaket Kanzleiorganisation" entwickelt worden - eine ausgewählte Sammlung von ständig aktualisierten Informations-, Hilfs- und Arbeitsmitteln für das "Standardtagesgeschäft" der Steuerberatungskanzlei.

- Beratungsleistungen schneller und qualitativ hochwertiger erbringen
- Arbeitsqualität steigern und permanent sichern
- Leistungen gegenüber Mandanten überzeugend präsentieren

Mit dem Praxispaket Kanzleiorganisation werden Arbeitsprozesse standardisiert und laufen effizienter ab. Fehlerquellen (und damit Ihr Haftungsrisiko!) werden reduziert bzw. komplett ausgeschlossen. Sie und Ihre Mitarbeiter bearbeiten mehr Fälle pro Stunde in konstant hoher Qualität. Und Ihre Leistungen präsentieren Sie Ihren Mandanten überzeugend, nachvollziehbar und transparent. Damit erzielen Sie einen höheren Honorarumsatz und bringen höhere Honorare mit Mandantenzufriedenheit in Einklang.

Die Werkzeuge im Einzelnen:

- Arbeitsablaufbeschreibungen für Ihre Mitarbeiter zur Optimierung der Arbeitsabläufe
- Kanzleiformulare, z.B. Auftragsvereinbarungen, Vollmachten etc.
- Prüf- und Checklisten zur Qualitätssicherung der erbrachten Leistung Ihrer Kanzleimitarbeiter
- Informationen für alle Kanzleimitarbeiter zur allgemeinen Kanzleiorganisation
- Fachinfos zu den jeweiligen Fachthemen
- Arbeitshilfen für Sie und Ihre Mitarbeiter zur Problemlösung und Fallbearbeitung
- Gesprächsleitfäden und Mustertexte zur Präsentation Ihrer Arbeitsergebnisse
- Mandantenunterlagen (z.B. zur Anforderung von Informationen und Belegen)

Engels | Kaiser | Kotz | Krause

Erfolgreiche Gebührenabrechnung nach dem RVG

Praxishandbuch zum anwaltlichen Vergütungsrecht, Loseblattwerk in einem Ordner mit CD-ROM

Handbücher 2010 Loseblatt
978-3-88606-528-8; 127.33 €

Deubner Verlag

Systematik: 515 Kosten- Gebührenrecht
Prozesskostenhilfe

Seit mehr als 3 Jahren rechnen Sie Ihre Mandate nach dem RVG ab - die BRAGO

gehört der Vergangenheit an. Jetzt sind neue gebührenrechtliche Probleme zu bewältigen, die erst im alltäglichen Umgang mit dem Gesetz offenbar wurden - was sich in Rechtsprechung und Literatur widerspiegelt. Mit dem bewährten Praxishandbuch "Erfolgreiche Gebührenabrechnung nach dem RVG" rechnen Sie immer korrekt ab - ohne die Rechtsentwicklungen selbst beobachten zu müssen. Denn als Loseblattwerk verbindet dieses Handbuch die Vorteile eines Buches mit der Aktualität einer Zeitschrift.

Vorteil 1: Sie können sich beruhigt zurücklehnen - denn auf uns können Sie sich verlassen!

Dieses Handbuch ist immer aktuell. Neue Rechtsprechung und Literaturmeinungen (Kommentare, Monografien etc.) werden laufend eingearbeitet - so arbeiten Sie immer mit den aktuellsten Unterlagen. Jetzt und jederzeit. Denn nur aktuelles Wissen ermöglicht rechtssichere Abrechnungen.

Vorteil 2: Sie und Ihre Mitarbeiter gewinnen 100% Sicherheit in der Anwendung!

Das Praxishandbuch ist nach Tätigkeitsgebieten aufgebaut. Sparen Sie sich die langwierige Beschäftigung mit der Gesetzesystematik: Schlagen Sie einfach Ihr Arbeitsgebiet auf - und schon wissen Sie, welche Gebühren anfallen und wie diese abgerechnet werden. Und das Beste: Zahlreiche Musterabrechnungen ermöglichen Ihnen eine effektive Selbstkontrolle. So sehen Sie sofort, ob Sie oder Ihre Mitarbeiter alles richtig gemacht haben.

Vorteil 3: Thema Vergütungsvereinbarung - ausführlich behandelt

Seit 1. Juli 2006 soll "der Rechtsanwalt auf den Abschluss einer Gebührenvereinbarung hinwirken". Wie gut kennen Sie sich damit aus? Mit dem Praxishandbuch "Erfolgreiche Gebührenabrechnung nach dem RVG" sind Sie und Ihre Mitarbeiter optimal informiert, denn das Thema Vergütungsvereinbarung wird ausführlich dargestellt.

2. Recht Allgemein

Peter Kindler (Hrsg.)

Festschrift für Uwe Hüffer zum 70. Geburtstag

München 2010
 1176 S.
 EUR 228.- €
 ISBN 978-3-406-59297-3



Holger **Altmeppen**

Die rätselhafte Haftung von Geschäftsleitern für insolvenz begründende "Zahlungen" an Gesellschafter

Theodor **Baums**

Der Eintragungsstopp bei Namensaktien

Walter **Bayer**

Gesetzliche Zuständigkeit der Hauptversammlung für die Zustimmung zur Übertragung vinkulierter Namensaktien auf einen künftigen Mehrheitsaktionär?

Klaus **Bilda**

Zum Geltungsgrund der Ausgleichs- und Abfindungsregelungen in den §§ 304, 305 AktG.

Martin **Burgi**

Die vinkulierte Namensaktie und das EU-Beihilferecht

Dirk **Büscher**

Miete und Pacht nach MoMiG

Volker **Butzke**

Der Abfindungsanspruch nach § 305 AktG nach Squeeze out, Formwechsel oder Verschmelzung

Mathias **Casper**

Der stimmlose Beschluss

Carsten P. **Claussen** | Peter **Preu**

Weitere Deregulierungsmöglichkeiten im Aktienrecht?

Christiane **Decher**

Das Business Combination Agreement - ein verdeckter Beherrschungsvertrag oder sonstiger strukturändernder Vertrag?

Meinrad **Dreher**

Die Vorstandsverantwortung im Geflecht von Risikomanagement, Compliance und interner Revision

Volker **Emmerich**

Über atypische und verdeckte Beherrschungsverträge

Holger **Fleischer**

Rechtsrat und Organwalterhaftung im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Markus **Gehrlein**

Zur Haftung der juristischen Person

Wulf **Goette**

Zu den Rechtsfolgen unrichtiger Entsprechenserklärungen

Barbara **Grunewald**

Leichtfertige Vermögenszusagen an Gesellschaften und Vereine

Wilhelm **Haarmann**

Gleichheit aller Aufsichtsräte, eine sinnvolle Fiktion? Möglichkeiten der differenzierten Vergütung von Aufsichtsräten

Mathias **Habersack**

Die Teilhabe des Aufsichtsrats an der Leitungsaufgabe des Vorstands gemäß § 111 Abs. 4 S. 2 AktG, dargestellt am Beispiel der Unternehmensplanung

Walther **Hadding**

Herkömmliche Einzugsermächtigungslastschrift - Fortbestand nach Umsetzung der EU-Zahlungsdiensterichtlinie oder Wegfall nach europäischem Interbankenabkommen (SEPA-Rulebook)?

Wilhelm **Happ**

Zur Wirksamkeit von Rechtshandlungen eines fehlerhaft bestellten Aufsichtsrates - Ein Plädoyer für die Erweiterung der Lehre vom fehlerhaften Organverhältnis

Hartwig **Henze**

Das Wettbewerbsverbot im außervertäglichen Aktienrechtskonzern

Heribert **Hirte**

Der Unternehmensgegenstand und die Abschaffung seiner registergerichtlichen Kontrolle durch das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG)

Michael **Hoffmann-Becking**

Deutscher Corporate Governance Kodex - Anmerkungen zu Zulässigkeit, Inhalt und Verfahren

Klaus J. **Hopt**

Comparative Corporate Governance: Ein Themenkatalog International Congress on Comparative Law, Washington 2010

Jend **Hüffer**

Vorstandspflichten beim Zustimmungsvorbehalt für M&A-Transaktionen

Hans-Christoph **Ihrig** | Andre P.H. **Wandt**

Die Stiftung im Konzernverbund

Detlev **Joost**

Systematische Betrachtungen zur Neuregelung von Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung im Recht der GmbH

Peter **Kindler**

Gesellschaftsrechtliche Grenzen der Emittentenhaftung am Kapitalmarkt - Eine Nachlese zum Fall "EM.TV" vor dem Hintergrund zwischenzeitlicher Entwicklungen

Detlef **Kleindiek**

Ordnungsgeldbewehrte Rechnungslegungspublizität von Kapitalgesellschaften in der Insolvenz

Jens **Koch**

Die Pflichtenstellung des Aufsichtsrats nach Zulassung der Aktionärsklage

Hans-Georg **Koppensteiner**

Zur Überbewertung von Vermögen bei der Verschmelzung von Kapitalgesellschaften - Gedanken zu BGH ZIP 2007, 1104

Michael **Kort**

Rechtsfragen der Höhe und Zusammensetzung der Vergütung von Mitgliedern des Aufsichtsrats einer AG

Heinz **Krejci**

SPE in spe sine spe creditoribus?

Gerd Krieger

Der Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat

Bruno **Kropff**

Gesellschaftsrechtliche Auswirkungen der Ausschüttungssperre in § 268 Abs. 8 HGB

Heinrich Wilhelm **Kurse**

Über das "wirtschaftliche Eigentum"

Dietmar **Kubis**

Verfahrensgegenstand und Amtsermittlung im Spruchverfahren

2. Recht Allgemein

Andrea **Lohse**

Schmiergelder als Schaden? Zur Vorteilsausgleichung im Gesellschaftsrecht

Hans-Jochem **Lüer**

Gesetzgeberischer Gestaltungseifer statt Rechtspolitik - Zur Neufassung von § 19 Abs. 2 InsO

Marcus **Lutter**

Aufsichtsrat und Sicherung der Legalität im Unternehmen

Reinhard **Marsch-Barner**

Zur neueren Entwicklung im Recht der Namensaktie

Klaus-Peter **Martens**

Rechtliche Rahmenbedingungen der Vorstandsvergütung

Jörg **Mimberg**

Das Zusammentreffen von Beschlussbestätigung und positiver Beschlussfeststellungsklage

Peter O. **Mülbart**

Verlustbeteiligung des Genussrechtskapitals von Kreditinstituten

Welf **Müller**

Der Überschuldungsstatus im Lichte der neueren Gesetzgebung

Hans-Werner **Neye**

Die Europäische Privatgesellschaft: Uniformes Recht ohne Harmonisierungsgrundlage?

Ulrich **Noack**

Die Gesellschafterliste nach dem MoMiG

Jürgen **Oechsler**

Die Haftung der Vorstandsmitglieder für verbotene Ausschüttungen zwischen Kontrollübernahme und Verschmelzung – Zum Einfluss der verschmelzungsbedingten Universalsukzession auf den Anspruch aus § 93 Abs. 3 Nr. 1 AktG

Andreas **Pentz**

Zum neuen Recht der Gesellschafterdarlehen

Hans-Joachim **Priester**

Satzungsvorgaben zum Vorstandshandeln - Satzungsautonomie contra Leitungsautonomie

Thomas **Raiser**

Anwendbarkeit der Beschlussmängelvorschriften des UMAG und des ARUG auf die GmbH?

Jochen **Reichert**

Die neue Vielfalt - Grenzüberschreitende Unternehmenszusammenführungen in der Praxis: Motive und Modelle 1998 - 2008

Bodo **Riegger** | Dirk **Wasmann**

Rechtsfolgen bei Verletzung der Meldepflichten nach §§ 21, 25 WpHG unter besonderer Berücksichtigung des Risikobegrenzungsgesetzes

Fritz **Rittner**

Rechtsperson und Rechtsfähigkeit im europäischen Privatrecht

Günter H. **Roth**

Die Reform der verdeckten Sacheinlage

Carsten **Schäfer**

Die "Heilung" der verdeckten Sacheinlage im Aktienrecht – was bleibt nach "Rheinmöve"?

Frank A. **Schäfer**

Kapitalerhöhungen von Banken und Bankbestätigung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 AktG

Karsten **Schmidt**

Aktionärskredite vor und nach MoMiG – Versuch eines kasuistischen Testlaufs im Laboratorium der Rechtspolitik

Uwe H. **Schneider**

Die Haftung von Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführer bei Vertragsverletzungen der Gesellschaft

Joachim **Schulze-Osterloh**

Die Eröffnungsbilanz des Einzelkaufmanns

Roman **Seer**

Die steuerliche Behandlung von Verlusten aus unternehmerischen Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

Ulrich **Seibert**

Die Koalitionsarbeitsgruppe "Managervergütungen": Rechtspolitische Überlegungen zur Beschränkung der Vorstandsvergütung (Ende 2007 bis 03.2009)

Walter **Sigle**

Anmerkungen zum Bestimmtheitsgrundsatz und zur Kernbereichslehre im Recht der Personengesellschaften auf der Grundlage der OTTO-Entscheidung des BGH

Gerald **Spindler**

Von der Früherkennung von Risiken zum umfassenden Risikomanagement - zum Wandel des § 91 AktG unter europäischem Einfluss

Peter **Ulmer**

Das Sonderrecht der §§ 311 ff. AktG und sein Verhältnis zur allgemeinen aktienrechtlichen Haftung für Schädigungen der AG

Eberhard **Vetter**

Gruppenvorbesprechungen im Aufsichtsrat - Ausdruck einer Good Corporate Governance?

Elmar **Wadle**

Frühe Bemühungen um den Rechtsschutz privater Briefe - Eine Berliner Diskussion zur Reichweite des preußischen Gesetzes vom 11. 6. 1837

Rolf **Wank**

Antidiskriminierungsrecht im Selbständigenrecht und im Gesellschaftsrecht

Harm Peter **Westermann**

Voraussetzungen und Folgen der Aufhebung eines Ergebnisabführungsvertrages mit einer abhängigen GmbH

Herbert **Wiedemann**

Gedanken zum Inhalt der Juristischen Person im Zivilrecht

Martin **Winter**

Die Verantwortlichkeit des Aufsichtsrats für "Corporate Compliance"

Gerhard **Wirth**

Der "besondere Vertreter" nach § 147 Abs. 2 AktG. Ein neuer Akteur auf der Bühne?

Daniel **Zimmer**

Insiderverzeichnisse

Schriftenverzeichnis Uwe Hüffer

3. Staats- und Verfassungsrecht

Zheng Chen

Neues Steuerungsmodell und Verfassung

Analyse des Neuen Steuerungsmodells
sowie dessen Verein-
barkeit mit dem deut-
schen Grundgesetz
und mit der chinesi-
schen Verfassung
Göttingen 2009
276 S.
36.- €



ISBN 978-3-86955-169-2

www.cuvillier.de

Susanne Basty

Die sachliche Erledigung der Verfassungsbeschwerde

Zur Überprüfung erledigter Grundrechts-
eingriffe im Verfassungsbeschwerdever-
fahren und durch die Fachgerichtsbarkeit
1., Aufl., Hamburg 2010
382 S.
98.- €
(Brandenburgische
Studien zum Öffent-
lichen Recht Bd. 3)
Erscheinungstermin:
März 2010



ISBN 978-3-8300-4940-1

Die Verfassungsbeschwerde dient spätes-
tens seit der letzten Änderung des Annah-
meverfahrens im Jahr 1993 nicht mehr
vorwiegend dem Individualgrundrechts-
schutz. Sie wird immer mehr zu einem
Instrument des allgemeinen Grundrechts-
schutzes. Diese Funktionsverschiebung
wirkt sich erheblich sowohl auf die Rück-
nahmefähigkeit als auch die Erledigung
von Verfassungsbeschwerden aus. Recht-
sprechung und Literatur haben dies größ-
tenteils noch nicht vollständig nachvollzo-
gen. Das Buch befasst sich ausführlich mit
der Problematik der sachlichen Erledigung
von Verfassungsbeschwerden. Einerseits
wird die Senatsrechtsprechung des Bunde-
sverfassungsgerichts in Erledigungssachen
umfassend dargestellt und ausgewertet.

Andererseits wird ein eigenständiges,
schlüssiges und praxistaugliches Konzept
zur Behandlung von Erledigungsfällen aller
Art entwickelt.

www.verlagdrkovac.de

Reinhard Klee

Neue Instrumente der Zusammenarbeit von Polizei und Nachrichtendiensten

Geltung, Rang und
Reichweite des
Trennungsgebots
1. Aufl.
Baden-Baden 2010
246 S., ca. 59.- €
(Nomos Universitäts-
schriften Recht Bd. 666)



ISBN 978-3-8329-5233-4

Angesichts der Bedrohung der westlichen
Welt durch terroristische Gewalttäter
ist der Staat mehr denn je gefordert, die
Bevölkerung vor Anschlägen zu schützen.
Doch wie weit dürfen Bund und Länder
bei der Fortentwicklung der „Sicherheits-
architektur“ gehen? Darf die Reaktion des
Staates die seither gültigen Grenzen der
Zusammenarbeit von Polizei und Nach-
richtendiensten, die eine prinzipielle Tren-
nung beider Institutionen vorsieht, über-
schreiten oder wurden diese Grenzen
schon überschritten?

Der Autor untersucht diese Fragen. Er gibt
einen Überblick über die neuen Formen
sicherheitsbehördlicher Kooperation, so
etwa das Gemeinsame Terrorismusab-
wehrzentrum, vergleichbare Einrichtungen
auf Länderebene, die Antiterrordatei oder
die Möglichkeit, projektbezogene gemein-
same Dateien zu errichten. Zugleich zeigt
er die historische Dimension und aktuelle
Bedeutung des Gebots der Trennung von
Polizei und Nachrichtendiensten auf. Im
Einzelnen wird dargestellt, ob die neuen
Formen sicherheitsbehördlicher Zusam-
menarbeit mit dem Trennungsgebot
kollidieren.

www.nomos.de

Helge Sodan | Jan Ziekow

Grundkurs Öffentliches Recht : Staats- und Verwaltungsrecht

4. Aufl., München 2010
ca. 800 S.
29.80 €
(Grundkurse)
Erscheinungstermin:
März 2010



ISBN 978-3-406-59541-7

Dieser Band präsentiert den Pflichtfach-
stoff des Verfassungsrechts (Grundrechte
und Staatsorganisationsrecht), des institu-
tionellen Europarechts und des Allgemei-
nen sowie der Kernfächer des Besonderen
Verwaltungsrechts, namentlich des Kom-
munal-, Polizei- und öffentlichen Bau-
rechts, in einer zusammenhängenden Dar-
stellung. Auch die Bezüge zum jeweils
zugehörigen Prozessrecht, dem Verfas-
sungs- und Verwaltungsprozessrecht,
werden hergestellt. Die Darstellung kon-
zentriert sich dabei auf die wesentlichen
Grundzüge des Pflichtfachstoffs und bietet
zur Veranschaulichung zahlreiche Über-
sichten, Aufbauhilfen und Fallbeispiele.
- Kernmaterien des Öffentlichen Rechts
mit Verfassungs-, Verwaltungs- und zuge-
hörigem Prozessrecht in einem Band
- kompakte, konzentrierte Darstellung
- Lernhilfe durch Beispiele, Graphiken und
Übersichten

Für die 4. Auflage wird der Grundkurs
durchgängig auf den Stand von Gesetzge-
bung, Rechtsprechung und Literatur von
November 2009 gebracht. Schwerpunkte
der Überarbeitung sind:

Im Bereich des Staatsrechts:

- Lissabon-Vertrag und das dazu ergange-
ne Urteil des BVerfG
- Föderalismusreform II

Im Bereich des Verwaltungsrechts:

- Novellierung des Verwaltungsverfahren-
gesetzes u.a. mit der Einführung der
Genehmigungsfiktion
- Nebenbestimmung zum Verwaltungsakt
- Zulässigkeit von Vorhaben nach § 35
BauGB.

www.beck-shop.de

4. Gesetze und Verordnungen

Lebensmittelrecht



Bundesgesetze und -verordnungen sowie EG-Recht über Lebensmittel (einschließlich Wein), Tabakerzeugnisse, kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände Loseblatt-Textsammlung in zwei Ordnern mit CD-ROM; München 2010
7280 S., 178.- € ISBN 978-3-406-43402-0

Hard-/Softwarevoraussetzungen für die beiliegende CD-ROM:

Empfohlen PC mit Pentium-III Prozessor und 600 MHz Taktfrequenz (oder vergleichbarer Prozessor), ab 128 MB Arbeitsspeicher, 40 MB freier Festplattenplatz, CD-ROM- bzw. DVD-Laufwerk, Windows 98/Me oder Windows NT 4.0/2000/XP. Ein aktueller MS Internet Explorer wird mitgeliefert und installiert, wenn die Version 5.5 oder höher nicht auf dem PC ist.

Aktualitätsgarantie: Wir liefern Ihnen die Grundwerke binnen weniger Tage und immer auf dem aktuellsten Stand. Es kann bei Erscheinen einer neuen Ergänzung zu einer Lieferverzögerung von ein bis drei Wochen kommen, da wir für Sie die neue Ergänzung einsortieren.

Ihr Menü im Lebensmittelrecht

1. Die Textsammlung beinhaltet übersichtlich geordnet die wichtigsten Vorschriften zum Lebensmittelrecht des Bundes und der EU.

2. Die CD-ROM enthält neben allen in der gedruckten Ausgabe enthaltenen Texten rund 100 weitere, z.B.:

- die Industrieleitfäden
- das Branntweinmonopolgesetz
- den Humanarzneimittelkodex RL 2001/83/EG

3. Erprobte Qualität für Unternehmen der Lebensmittelindustrie, Aufsichts- und Überwachungsbehörden, Rechtsanwälte, Gerichte, Labore, Erzeuger, Verbände und Ministerien.

www.beck-shop.de

Das Deutsche Bundesrecht



Systematische Sammlung der Gesetze und Verordnungen mit Erläuterungen Loseblattwerk in 35 Ordnern 2010
45000 S., 285.- €
ISBN 978-3-7890-0191-8

Das seit 1949 in ununterbrochener Folge erscheinende "Deutsche Bundesrecht" ist die nach Sachgebieten systematisch geordnete Sammlung der in der Bundesrepublik Deutschland gültigen Gesetze und Verordnungen des Bundesrechts mit Erläuterungen. Einbezogen sind nicht nur die seit 1949 erlassenen Bundesgesetze und Rechtsverordnungen, sondern auch die fortgeltenden Rechtsvorschriften aus der Zeit vor dem Zusammentritt des ersten Deutschen Bundestages.

Als übersichtliche Gesetzesdokumentation mit Orientierungshilfen und Kommentierungen entspricht Das Deutsche Bundesrecht" dem Bedürfnis der in der Rechtspflege, in der öffentlichen Verwaltung und in der Wirtschaft tätigen Juristen sowie der Rechts- und Sozialwissenschaftler nach einem Bundesgesetzblatt in Loseblatt-Form". Die Sammlung ermöglicht in ihrer Vollständigkeit und Aktualität den unentbehrlichen Überblick über die immer umfangreicher und komplizierter werdende Gesetzgebung des Bundes. Mit einem ausgeklügelten Redaktions- und Dokumentationssystem gelingt es ihr, die Gesetzgebungsflut zu bewältigen und damit einen Beitrag zur Transparenz der Rechtsordnung und Effektivität des Rechtsstaats zu leisten.

www.nomos.de

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg (Hrsg.)

Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg

einschließlich Zuständigkeitsanordnungen des Senats 2010
8000 S.
200.- €



ISBN 978-3-7890-5452-5

Das Grundwerk umfaßt 3 Ordner. Erscheinungsweise der Ergänzungslieferungen ca. 4x jährlich. Preis je Druckbogen (à 16 S.) 2,20 €

Mindestbezugsdauer 1 Jahr. Kündigung vierteljährlich zum Ablauf der Mindestbezugsdauer, danach vierteljährlich zum Jahresende.

Alle Preise zzgl. Versandkosten.

www.nomos.de

Senatsverwaltung für Justiz (Hrsg.)

Berliner Rechtsvorschriften

Amtliche Sammlung der Berliner Gesetze und Rechtsverordnungen Berlin 2010
8000 S.
199.40 €



ISBN 978-3-88961-268-7

www.kulturbuch-verlag.de

5. Landesrecht | Kommunalrecht

Niedersächsische Verwaltungsblätter NdVBl.

Zeitschrift für öffentliches
Recht und öffentliche
Verwaltung
Zeitschriften 2010
Zeitschrift-Druck
191.40 €
Jahresabonnement
Boorberg Vlg.



0946-7971

Die "NdsVBl." informieren sowohl Studierende als auch Verwaltungsjuristen über die Entwicklungen im Bundes- und Landesrecht. Sie bieten Ihren Lesern u.a. praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Beiträge namhafter Autoren zu aktuellen Themen, neueste verwaltungsgerichtliche Entscheidungen, Prüfungsaufgaben mit Lösungsskizzen, Buchbesprechungen, Veranstaltungshinweise und weitere nützliche Informationen. Kompetente Schriftleiter und Herausgeber aus Wissenschaft und Praxis stehen für das fachlich hohe und praxisgerechte Niveau der "Niedersächsischen Verwaltungsblätter".

Erscheinungsweise: monatlich
Jahresabonnement: 191,40 €
zzgl. Versandkosten
Vorzugspreis für Studenten / Referendare:
144,60 € zzgl. Versandkosten
Probeabonnement: 1 kostenloses Heft

www.boorberg.de

Kommunale Doppik im Saarland

Textsammlung zum
Neuen Kommunalen Rechnungswesen

1. Aufl., Dresden 2009
ca. 190 S., 15.90 €
ISBN 978-3-940904-75-1

www.recht-sachsen.de

Willy Landsberg

eGovernment in Kommunen

Grundlagen und
Orientierungshilfen
2004
304 S.
19.80 €



ISBN 978-3-7825-0460-7

Der Titel enthält eine Beschreibung von Grundlagen und Orientierungshilfen zur Ausgestaltung des vielseitigen E-Governments. Die notwendigen und zahlreichen Veränderungen werden aus unterschiedlichen Perspektiven beschrieben. Es werden Probleme und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

www.hjr-verlag.de

Ade | Klee | Reif | Ulmer

Gemeindehaushaltsrecht Baden-Württemberg

Kommentar
1. Aufl., Wiesbaden 2010
ca. 500 S., ca. 70.- €
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-8293-0863-2

www.kommunalpraxis.de

Lothar Knopp | Franz J. Feine (Hrsg.)

Brandenburgisches Hochschulgesetz

1., Aufl., Baden-Baden 2010
777 S., 98.- €
ISBN 978-3-8329-5310-2

www.nomos.de

Heike Jung | Simon Lehner

Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG)

Praxishandbuch für Träger,
pädagogisches Personal
und Eltern
2. Aufl., 2009
416 S.
26.80 €



ISBN 978-3-415-04304-6

Das Praxishandbuch stellt im ersten Teil die normativen Grundlagen dar – das BayKiBiG mit der dazu erlassenen Ausführungsverordnung AVBayKiBiG. Der Hauptteil widmet sich der Kommentierung der einzelnen Vorschriften unter Berücksichtigung der für die Praxis relevanten arbeitsministeriellen Schreiben. Darin eingeflossen sind die Erfahrungen und Erkenntnisse, die in den vier Jahren seit dem Inkrafttreten des Gesetzes gewonnen wurden. In der Kommentierung sind die Änderungen der AVBayKiBiG und die Neugestaltung der Finanzierung integrativer Kindertageseinrichtungen durch die Bezirke ebenso berücksichtigt wie die jüngste Rechtsprechung, insbesondere zur Gastkinderregelung. Darüber hinaus erhält das Buch zahlreiche Fallbeispiele aus der Praxis für die Praxis. Den Abschluss bildet ein umfangreicher Anhang mit Mustern, insbesondere für die Elternbefragung, das Buchungsverfahren und die Gastkinderregelung.

www.boorberg.de

6. Verwaltungsrecht

Klaus Dieter Kapellmann |
Burkhard Messerschmidt

VOB Teile A und B

Vergabe- und
Vertragsordnung für
Bauleistungen mit
Vergabeverordnung
(VgV)
3. Aufl., 2010
1572 S.
136 €



ISBN 978-3-406-59136-5

Neue VOB – neue Auflage

Die neue VOB 2009 ist am 15.10.2009 veröffentlicht worden. Die 3. Auflage des »Kapellmann/Messerschmidt« kommentiert die Neufassung topaktuell.

Das Werk behandelt alle damit einhergehenden Neuerungen und berücksichtigt insbesondere die tiefgreifenden Änderungen der VOB/A, die Auswirkungen des neuen Forderungssicherungsgesetzes sowie die neueste Rechtsprechung.

Der Kommentar erläutert die Teile A und B der VOB sowie die Vergabeverordnung in nur einem Band. Damit erhalten Sie umfassende Lösungen zu allen wichtigen Fragen des Bau- und Vergaberechts.

Der praxisgerechte und fundierte Kommentar bietet dank der exzellenten Autoren eine Darstellung auf höchstem Niveau.

www.beck.de

Malte Müller-Wrede

VOL und VOF 2009 (E-Book)

VOL/A und B, VOF und VgV mit Einführung, Erläuterungen und Synopse
2. Aufl., Köln 2010
368 S., 31.30 €
ISBN 978-3-89817-802-0

www.bundesanzeiger.de

Senka Sarvan

Reduktion staatlicher Wirtschaftsüberwachung durch Managementsysteme

Eine Untersuchung am Beispiel des Geräte- und Produktsicherheitsrechts
1. Aufl., Hamburg 2010
250 S.; 78.00 €
(Schriften aus dem
Forschungsinstitut für
Compliance, Sicherheits-
wirtschaft und Unternehm-
erssicherheit(FORSI); 1)
Erscheinungstermin:
April 2010



ISBN 978-3-8300-4969-2

Die Schutzrichtung der Wirtschaftsüberwachung verändert sich auf Grund fundamentaler ordnungspolitischer Entwicklungen zunehmend. Verstärkt geht der Trend in Richtung Privatisierung, Stärkung der unternehmerischen Eigenverantwortung und Rückzug des Staates aus bestimmten Aufgabenbereichen. Die Hauptursache für diese Entwicklung liegt in der desolaten finanziellen Lage der öffentlichen Haushalte. Die Verantwortungsverlagerung auf freie Marktmechanismen soll daher den staatlichen Apparat entlasten, die Kosten reduzieren und zu guter letzt die Effizienz der Aufgabenerledigung steigern. Vor diesem Hintergrund geht die Autorin der Frage nach, ob und ggf. inwieweit sich das Customer Relationship- und das Risikomanagement als marktwirtschaftliche Instrumente gemeinsam mit dem CE-Zertifizierungs-, GS-Kennzeichnungsmanagement sowie dem Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008 als ein umfassendes unternehmerisches Eigenüberwachungskonzept begreifen lassen, einen wirtschaftsverwaltungsrechtlich relevanten Beitrag zur Gewährung eines angemessenen Verbraucher- und Gesundheitsschutzes erbringen und daher die staatliche Wirtschaftsüberwachung und insbesondere Doppel- und Dreifachkontrollen ersetzen oder reduzieren können. Angedacht ist die Gewährung von Überwachungserleichterungen nach dem Vorbild des § 58e BImSchG, damit den

praktizierenden Unternehmen nicht noch einmal abverlangt wird, was sie im Rahmen unternehmensinterner und -externer Managementmaßnahmen ohnehin schon leisten. Als Referenzgebiet für die Untersuchungen wurde das Geräte- und Produktsicherheitsrecht ausgewählt. Dieses ist auf Grund seiner Zielrichtung und seiner dogmatischen Ausreifung besonders geeignet, die zu analysierende und zu lösende Problematik zu demonstrieren.

www.verlagdrkovac.de

Nina Stöcker

Entwicklung des Verwaltungs- kooperationsvertrages unter Berücksichtigung des Vergaberechts

1. Aufl.
Frankfurt am Main 2010
547 S., 79.80 €
(Schriften zum deutschen
und europäischen
öffentlichen Recht,
Bd. 22)



ISBN 978-3-631-59831-3

Der verwaltungsrechtliche Vertrag steht in der Ära des »kooperativen Staates« vor einer neuen Herausforderung. Im Hinblick darauf bilden der Nutzwert der §§ 54 ff. VwVfG sowie deren Fortschreibungsbedarf den Untersuchungsgegenstand dieser Arbeit. Entsprechende verwaltungswissenschaftliche Erkenntnisse werden für die rechtliche Analyse fruchtbar gemacht. Dabei gilt der (beschränkten) Reichweite des öffentlich-rechtlichen Zugriffs auf Verwaltungskooperationsverträge, den Vorgaben des § 56 VwVfG sowie dem Fehlerfolgenrecht des § 59 VwVfG ein besonderes Augenmerk. Da der öffentliche Kooperationspartner regelmäßig als Nachfrager von Marktgütern auftritt, werden sodann das Vergaberecht und das Verwaltungsvertragsrecht unter Beachtung aktueller Gesetzgebung und Rechtsprechung zum Ausgleich gebracht.

www.peterlang.de

7. Glaube | Religion | Kirche

Adolf-Arndt-Kreis (Hrsg.)

Nun sag, wie hast Du's mit der Religion? Der Staat, das Recht und die Religionen

Berlin 2006
17,90 €
ISBN:
978-3-8305-1223-3



Unser Leben ist geprägt von Migration, Globalisierung, vom technischen wie wissensgeprägten Wandel. Pluralität der Nationalitäten, der Religionen, der Lebensentwürfe bereichern unser Land. Das Fundament, der demokratische Rechtsstaat ist - so das Grundgesetz - politisch liberal, also weltanschaulich neutral. Die Neutralität des Öffentlichen ist eines der wichtigsten Prinzipien. Dass dies aber in der Realität des deutschen Rechts wie auch des öffentlichen Lebens gar nicht so unproblematisch ist, zeigen die aktuellen Debatten über den staatlichen Religionsunterricht, der Kopftuch-Streit sowie die mit der Religion begründeten Straftaten. Das Bundesverfassungsgericht hat zwar immer wieder das Gebot staatlicher Neutralität angemahnt, doch bleibt dieses in der politischen Praxis an individuelle Rechte (s. Kruzifixurteil) gebunden. Es wird der Frage nachgegangen, inwieweit unser - im Grunde christlich geprägter - Rechtsstaat dem religiösen Neutralitätsanspruch der pluralen Gesellschaften im 21. Jahrhundert Rechnung tragen kann.

Aus dem Inhalt

Christine **Hohmann-Dennhardt**
Vom Staat und den Werten, auf die sein Recht baut

Maria **Jepsen** | Micha **Brumlik** |
E. Jürgen **Zöllner** | Muhammad **Kalisch**
Podiumsdiskussion: Dein ist das Reich -
Sichtweisen von Akteuren

Hans **Joas**
Führt Modernisierung zur Säkularisierung?

Jürgen **Kühling** | Gregor **Thüsing**
Streitgespräch: Was hat die Religion am
Arbeitsplatz zu suchen?

Oliver **Lepsius**
Religion und Verfassung im Vergleich:
Deutschland, Frankreich, USA

Martin **Morlok**
Religionsverfassungsrecht und Schule

Ludwig **Salgo**
Religiöse Kindererziehung - (k)ein Thema
für das Recht im 21. Jahrhundert?! Eltern,
Kinder und ihr Recht

www.bwv-verlag.de

Ralph Schattkowsky | Sergij Osatschuk |
Bernadetta Wójtowicz-Huber

Kirche und Nation

Westpreußen, Galizien
und die Bukowina
zwischen Völkerfrühling
und Erstem Weltkrieg
Studien zur Geschichts-
forschung der Neuzeit,
Band 58
Hamburg 2009
410 Seiten,



ISBN: 978-3-8300-4301-0

Gegenstand des Buches ist die Rolle von Kirche und Religion bei der Gestaltung der modernen Nation in Ostmitteleuropa. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Kirche ihre Stellung zur Nation mit der Auseinandersetzung um die tendenzielle Säkularisierung in der modernen Welt verbindet und ein religiöser Wandel die Kirche in Inhalt und Form modernisiert. Es wird untersucht, inwieweit die Schärfung konfessioneller Konturen Bestandteil der kulturell-ethnischen Abgrenzung innerhalb der Nationalisierungsprozesse war oder diese beförderten und ob schließlich die Nationalisierung der Kirche und die Sakralisierung der Nation zu einem symbiotischen Effekt führten.

Die ausgewählten Regionen sind Grenzlandschaften an den Peripherien europäischer Großmächte, durch die markante kulturelle Grenzlinien verlaufen und in denen verschiedene ethnische Gruppen und Konfessionen gemeinsame Bezugsgrößen haben. In supra-nationale Staatsgebilde eingeordnet, nahmen diese Regionen bestimmte Brückenfunktionen hinsichtlich nationaler Formierungsprozesse wahr und sind in der Lage, die Herausbildung von Nationalkirchen beispielhaft zu verdeutlichen.

Das Buch bietet eine ausführliche Forschungsanalyse unter Einbeziehung nationaler Perspektiven der beteiligten Autoren. Vier Hauptkapitel widmen sich der Positionierung von Kirche und Konfession in den gesellschaftlichen Veränderungen der Modernisierung und der Verschränkung von Kirche und Nation, sowie der gegenseitigen Neubewertung und sozial-kulturellen Abgrenzungsmechanismen, die ein hohes Konfliktpotential entwickelten. Dabei findet das Gruppenverhalten genauso Berücksichtigung wie die Rolle einzelner Personen. Als Anhang ist dem Buch eine regional gegliederte Dokumentensammlung beigelegt, die auch Material aus weniger bekannten Archiven und Beständen berücksichtigt.

www.verlagdrkovac.de

Bettina Schwanke

Die verfassungsrechtliche Entwicklung des staatlichen Erziehungsrechts und der allgemeinen Schulpflicht im Spannungsfeld zur Glaubensfreiheit in der Schule

1., Auflage, Kiel 2010
ca. 400 S., EUR 59.90 €
(Geist und Wissen ; 7)
Erscheinungstermin: 31.03.2010
ISBN 978-3-86935-025-7

www.verlag-ludwig.de

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

Ludwig Kroiß (Hrsg.)

Formularbibliothek Zivilprozess

in 8 Bänden
Formularbücher
2010
2. Aufl.
3650 S.
148.- €
ca. Preisangabe



978-3-8329-5201-3

Das Werk bietet auf über 3.800 Seiten der Praxis alles, was für die effektive Mandatsbearbeitung in den Kerngebieten der anwaltlichen Tätigkeit benötigt wird. Die Aufteilung der 21 Rechtsgebiete auf acht Einzelbände ermöglicht es, Wichtiges in besonderer Tiefe auszuführen.

Die Vorteile des Formularwerkes:

- Für jeden Anspruch wird die vorprozessuale Situation mit konzentrierter und praxisnaher Ausführung der materiellen Rechtsgrundlagen abgehandelt.
- Prozessverlauf und Prozessführung werden umfassend dargestellt: Die prozessrechtlichen Grundlagen sowie taktische Ratschläge und Gebührenhinweise sind eingearbeitet.
- Materielles Recht, Prozessrecht und das Recht der Zwangsvollstreckung werden auf ideale Weise miteinander verbunden.
- Mehr als 800 Formulare stehen auf der beigelegten CD-ROM zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.
- Die Autoren sind hervorragende Praktiker aus Anwaltschaft und Justiz.
- Der Preis für dieses umfangreiche und fachlich herausragende Werk ist sensationell günstig.

www.nomos.de

Robert Magnus

Das Anwaltsprivileg und sein zivilprozessualer Schutz

Eine rechtsvergleichende Analyse des deutschen, französischen und englischen Rechts; Monographien/Diss. 2010
1. Aufl.
Buch 350 S.
60.- €
ca. Preisangabe



Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht; Mohr Siebeck

978-3-16-150182-1

Das Vertrauensverhältnis zwischen Anwalt und Mandant ist unverzichtbar für jede wirksame anwaltliche Interessenwahrnehmung. Denn soll der Anwalt seinen Mandanten im Zivilprozess wirksam vertreten, bedarf er aller dafür notwendigen Informationen, die ihm in erster Linie der Mandant zugänglich machen muss. Das wird dieser freilich nur tun, wenn er darauf vertrauen kann, dass sein Anwalt die offenbaren Informationen weder missbrauchen wird noch zu ihrer Offenlegung ohne Weiteres gezwungen werden kann. Dem Anwalt muss daher das Recht zustehen, diese Informationen zurückhalten zu dürfen. Robert Magnus untersucht rechtsvergleichend den Umfang und die Grenzen dieses Privilegs in Deutschland, Frankreich und England. Er kommt dabei zu dem Ergebnis, dass die deutschen Vorschriften im internationalen Vergleich als eher schwach ausgeprägt erscheinen und einer kritischen Hinterfragung bedürfen. Geplant März 2010

Oskar Hartwig | Stephan Meder (Hrsg.)

Sachverhaltsarbeit als Steuerungsinstrument im Zivilprozess

Ein entscheidungstheoretischer Versuch (Beiträge zu Grundfragen des Rechts Bd.3)
2010, 300 S.; ISBN 978-3-89971-763-1
43.90 € V&R unipress

Jan Kropholler | Jan von Hein

Europäisches Zivilprozessrecht

Kommentar 2010
9. Aufl.; Buch 700 S.
138.- €ca. Preisangabe
Schriftenreihe Recht der Internationalen Wirtschaft
Bd.22



978-3-8005-1508-0

Das europäische Zivilprozessrecht hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Dies machte eine Neuauflage dieses bewährten Titels dringend notwendig - zum ersten Mal unter der Autorchaft des Kropholler-Schülers Prof. Jan von Hein. Die Neuauflage berücksichtigt eingehend die Vielzahl teilweise grundlegender Urteile zur Auslegung des EuGVÜ. Ferner wurden die getroffenen Gerichtsentscheidungen der vergangenen fünf Jahre eingearbeitet sowie die einschlägige Literatur. Die Kommentierung einiger Vorschriften wurde erheblich ausgebaut. Das neugefasste und demnächst in Kraft tretende Lugano-Übereinkommen von 2007 ist bereits berücksichtigt. Der Fokus des Werks liegt weiterhin auf den Bereichen der Internationalen Zuständigkeit sowie der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen. Zum ersten Mal werden die Verordnung (EG) Nr. 1896/2006 zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens v. 12. 12. 2006 sowie die Verordnung (EG) Nr. 861/2007 zur Einführung eines europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen v. 11. 7. 2007 erläutert.

Geplant Juni 2010

www.ruw.de

9. Privatrecht

Josef Dörndorfer

Zwangsvollstreckung effizient II

Übungen für
Rechtswirte

1. Aufl.
2010
200 Seiten
29,- €



ISBN 978-3-89655-436-9

Dieses praktische Arbeitsbuch bietet

- Fälle und Lösungen
- Fragen und Antworten
- und Hilfsmittel

zur Erstellung einer Klausur im Gutachtenstil. So wird Ihre Prüfungsvorbereitung im Weiterbildungsstudium zum Rechtsfachwirt zum Kinderspiel!

www.lexisnexis.de

Michael Tyroller

Schuldrecht 3

Mietvertrag – Darlehen – Factoring – Schenkung – Bürgschaft und andere Vertragstypen

Lehrbücher 2010; 6. Aufl. Buch 172 S.
978-3-89634-946-0
14,80 €

Juristisches Repetitorium Hemmer Skript
Bd.53 Hemmer / Wüst Rep.

Die Mietrechtsreform machte eine komplette Überarbeitung des Mietrechts erforderlich. Die Trennung von Sach- und Gelddarlehen gilt es zu verstehen. Das Gelddarlehen wurde in den §§ 488 ff BGB vollständig neu geregelt. Verbraucherschutzgesichtspunkte treten noch stärker in der Vordergrund. Dies gilt insbesondere auch bei den neuen Entscheidungen zur Bürgschaft. Factoring und Leasing wurden entsprechend ihrer Bedeutung für Praxis und Klausur ausführlich dargestellt. Auch sollte jedem, der ins Examen geht und in Urlaub fährt, das Reisevertragsrecht bekannt sein.

www.hemmer-shop.de

Stefanie Kainz

Das Scheitern der Reform des Verbraucherinsolvenzverfahrens

Gegenüberstellung der Rechtslage mit den geplanten Änderungen im Referenten- und im Regierungsentwurf aus 2007
1. Aufl., Hamburg 2010
210 S., 78,- €
(Insolvenzrecht in
Forschung und Praxis
Bd, 48)
Erscheinungstermin:
Februar 2010



ISBN 978-3-8300-4668-4

Die Diskussionen über eine Reform des Verbraucherinsolvenzverfahrens, die seit dem Jahr 2002 immer wieder aufkamen, schienen mit dem neuen Anlauf im Jahr 2007 erfolgreich in Angriff genommen zu werden. Leider konnte auch der erneute Versuch der Reform in diesem Bereich nicht zu Ende geführt werden. Die Studie bietet einen guten Überblick über die historische Entwicklung und die Hintergründe der Diskussionen. Sie stellt zunächst das nach der gültigen Rechtslage anzuwendende Verfahrensrecht dar und fasst die Diskussionen des Referentenentwurfs und des Regierungsentwurfs aus dem Jahr 2007 sowie die daraufhin erfolgende Kritik der Experten zusammen.

Das Buch gliedert sich dabei in systematische Abschnitte. Es werden die aktuelle Gesetzeslage und daraufhin die durch die Reformentwürfe angestrebten Änderungen erläutert. Diese beginnen mit einer Darstellung der Änderungen im allgemeinen Bereich. Im Anschluss wird die Idee eines Entschuldungsverfahrens für mittellose Schuldner diskutiert. Mit der Erläuterung der vorgesehenen Änderungen im Verteilungsverfahren, im Restschuldbefreiungsverfahren sowie im Verbraucherinsolvenzverfahren rundet die Studie den Überblick über die Diskussionen ab.

Dadurch erhält der interessierte Leser einen Überblick über die Schwerpunkte, die die einzelnen Interessenvertreter betonen. Dies dient dazu zu erkennen, wo die

Knackpunkte lagen und liegen, die dafür sorgten, dass man nicht zu einer gemeinsamen Lösung kommen konnte. Für einen weiteren Reformanlauf, der künftig mit Sicherheit wieder in Angriff genommen wird, erhält man somit eine Zusammenfassung der Gründe, die zu Scheitern des letzten Reformversuchs geführt haben.

www.verlagdrkovac.de

Claudia Haack

Schuldrecht, Besonderer Teil 4

Unerlaubte Handlungen, Allgemeines Schadensrecht

Lehrbücher 2010; 17. Aufl. Buch 239 S.
978-3-86752-121-5; 19,90 €
Skript Alpmann & Schmidt

Unerlaubte Handlungen und Allgemeines Schadensrecht, zwei der wichtigsten Prüfungsgebiete in den Klausuren und in der mündlichen Prüfung. - Alle deliktischen Ansprüche werden entsprechend ihrer examenswichtigen Bedeutung behandelt. Aufbauschemata machen Gliederung und Struktur deutlich. - Gleich aus welchem Grunde Schadensersatz zu leisten ist, in jedem Fall kommt es auf die Kenntnis des Allgemeinen Schadensrechts an. - Wann liegt ein Schaden vor? - Welches Interesse ist zu ersetzen: Erfüllungsinteresse? Vertrauensinteresse? Erhaltungsinteresse? - Hat der Schädiger den eingetretenen Schaden zurechenbar verursacht? - In welcher Art ist Schadensersatz zu leisten: Naturalrestitution, §§ 249, 250, oder Schadenskompensation, § 251 BGB? - Rechtsprechung und Literatur sind bis Ende September 2009 berücksichtigt.

Christoph G. Paulus

Zivilprozessrecht: Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung

4., Aufl., Berlin 2010; ca. 400 S., 22,95 €
ISBN 978-3-540-88060-8

www.springer.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

K.-Peter Horndasch | Wolfram Viefhues

Kommentar zum Familienverfahrensrecht

inkl., Betreuungs-,
Unterbringungs-,
Nachlass- und
Teilungssachen
1. Aufl., 2009
2229 S.
109 €



ISBN 978-3-89655-412-3

Ihre Unterstützung für das neue Familienrecht

Das neue FamFG (Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit) fasst das gerichtliche Verfahren in Familiensachen erstmals in einer einzigen Verfahrensordnung zusammen. Sämtliche Vorschriften der ZPO, die für familienrechtliche Verfahren gelten, und das gesamte bisherige FG-Gesetz werden damit aufgehoben.

Richter am OLG Dr. Walter Boeckh in
FamRZ 02 / 2010:

„Bemerkenswert ist hier die zu jeder Vorschrift am Ende vorhandene Rubrik „Konsequenzen der Reform“, die es dem Leser ermöglicht, auf einen kurzen Blick Abweichungen zur bisherigen Gesetzeslage mit den entsprechenden Folgen für die Praxis zu erfassen...

Eine Erwähnung verdient schließlich auch die von Heinemann verfasste Kommentierung zu den Nachlass- und Teilungssachen...

Zusammengefasst kann man dem Werk nur bescheinigen, dass der in der Konzeption angelegte Spagat zwischen praxisbezogener und wissenschaftlich fundierter Kommentierung einerseits sowie kleinem Formularhandbuch andererseits in überzeugender Weise gelungen ist. Das Buch hat die Voraussetzungen zu einem Standardwerk für Wissenschaft und Praxis.“

Der Kommentar: praxisgerecht und fundiert

- Der umfassende Kommentar erläutert verständlich und praxisnah die neue Rechtslage im familienrechtlichen Verfahren. Die Autoren, RA / Notar Dr. K.-Peter Horndasch und RiAG Dr. Wolfram Viefhues, geben profunde Hinweise zu den Änderungen laut FamFG.
- Ein ausführlicher Teil des Kommentars widmet sich den grundlegenden Veränderungen im Kostenrecht. Zahlreiche Berechnungsbeispiele veranschaulichen die Neuerungen durch das FamFG.

- Die Autoren bearbeiten ebenso die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, die vom neuen FamFG betroffen sind: Betreuungssachen, Unterbringungssachen, Nachlasssachen und Teilungssachen

Das Formularbuch: eine wertvolle Arbeitshilfe

- Zu jedem Verfahren erhalten Sie einen ausführlichen Formularteil mit zahlreichen Mustern und Erläuterungen. Diese wertvollen Arbeitshilfen unterstützen Sie bei der praktischen Umsetzung des FamFG in Ihrer täglichen Routine.
- Ideal für den direkten Zugriff: eine CD ROM mit allen Formularen und Mustern, eingebunden in eine bequeme Recherche-Software. Mit zwei Mausklicks übernehmen Sie die Dokumente mühelos in Ihre WORD-Schriftsätze.

www.lexisnexis.de

DVEV

Strategie und Taktik bei Erbprozess, Erbscheinsverfahren und Teilungsversteigerung aus anwaltlicher Sicht

16.04.2010, München

Verlag C.H. Beck

Lebensversicherungen und Bankkonten im Erbfall

Zivilrecht – Erbrecht – Steuerrecht
22.06.2010, München

www.beck-shop.de

Peter Gottwald

Familienrecht

3. Aufl., 2010
1136 S.
118.- €
Formulare für
Familienrechtler



ISBN 978-3-406-57647-8

Das Münchener Prozessformularbuch Familienrecht enthält alle relevanten Formulare sowohl für Berufsanfänger als auch für den Fachanwalt im Familienrecht. Sie finden umfangreiche Muster zu nahezu allen praxisrelevanten Fallgestaltungen.

Die beigefügte Text-CD mit allen Mustern bringt Ihnen zusätzliche Zeitersparnis. Denn das passende Formular lässt sich schnell auffinden und einfach an den konkreten Fall anpassen.

Völlig neu strukturiert setzt die Neuaufgabe das FamFG mit allen Änderungen des sog. »FamFG-Reparaturgesetzes« direkt für den Prozess um. Daneben berücksichtigt sie auch die Reform des Versorgungsausgleichs und die Reform des Zugewinnausgleichs. Auch sind neue Kapitel und zahlreiche neue Muster enthalten, wie zum Beispiel zu Adoptionssachen, Abstammungssachen und Unterbringungssachen.

Herausgeber und Autoren sind allesamt ausgewiesene Spezialisten im Familienrecht.

www.beck.de

DVEV

Spezialprobleme im Erbrecht

29.04.-01.05.2010, Mallorca

- * Ausgewählte Fragen zur Testamentsauslegung und -anfechtung
- * Vollmacht im Erbfall
- * Ansprüche nach §§ 2287, 2288 BGB

11. Verkehr | Transport | Reise

Kerstin Rohde

Haftung und Kompensation bei Straßenverkehrsunfällen

Eine rechtsvergleichende Untersuchung nach deutschem und neuseeländischem Recht

2009

416 Seiten

74.- €

ISBN 978-3-16-150241-5



Straßenverkehrsunfälle sind im menschlichen Alltag zu einem Massenphänomen geworden. Es war daher Aufgabe der Gesetzgeber nahezu aller Länder, den Schadensausgleich bei Straßenverkehrsunfällen sicherzustellen. Der neuseeländische Gesetzgeber schuf mit dem Accident Compensation Scheme ein bisher weltweit einmaliges Entschädigungssystem für den Ausgleich von Personenschäden, die durch einen Unfall hervorgerufen werden. Auch der deutsche Gesetzgeber richtete mit der Gefährdungshaftung und der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung ein System ein, um den Schadensausgleich bei Straßenverkehrsunfällen zu gewährleisten. Kerstin Rohde untersucht den Schadensausgleich bei Straßenverkehrsunfällen in beiden Rechtssystemen mit Blick auf die Voraussetzungen zur Begründung eines Schadensersatzanspruchs, Art und Umfang der Schadensersatzleistungen sowie die Abwicklung von Schadensfällen

www.mohr.de

Andreas Kossak (Hrsg.)

10 Jahre Regierungskommission Verkehrsinfrastrukturfinanzierung

Aktualisierter und erweiterter Appell zum Paradigmenwechsel ; mit Kurzfassung des Schlussberichts der Kommission, ausgewählter Fachbeiträge der Herausgeber 2001 - 2009, Positionspapieren/Beiträgen aus Verbänden, Unternehmen und Wissenschaft

Hamburg 2009

227 S., 36.- €

ISBN 978-3-87154-406-4

Andreas **Kossak**

Gefordert ist Mut zu unpopulären Entscheidungen. Verkehrspolitik ohne Konzept und klare Prioritäten

Wilhelm **Pällmann**

Zehn Jahre Bahnreform: Bilanz und Ausblick

Andreas **Kossak**

Straßenbenutzungsgebühren weltweit

Wilhelm **Pällmann**

Ziel der Bahnreform: Wettbewerbsbranche Schienenverkehr

Andreas **Kossak**

Straßenbenutzungsgebühren als Mittel der Stauminderung und Verkehrslenkung

Wilhelm **Pällmann**

Nutzerfinanzierung im Verkehr - Anspruch und Wirklichkeit

Wilhelm **Pällmann**

10 Thesen zur künftigen Verkehrspolitik

Andreas **Kossak**

Pro und Contra Pkw-Maut in Deutschland

Andreas **Kossak**

Luftverkehrsstandort Deutschland - planlos?

Andreas **Kossak**

In der Kostenfalle - Der Trendbruch kommt

Andreas **Kossak**

PPP - Konsequenter Paradigmenwechsel überfällig

Andreas **Kossak**

City-Toll, a European Perspective on German Cities / City-Maut - Eine europäische Perspektive für deutsche Städte

Wilhelm **Pällmann**

Verkehr finanziert Verkehr - Nutzerfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur

Andreas **Kossak** | Wilhelm **Pällmann**

Nutzerfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur - eine Option mit großem Wirkungspotential

Andreas **Kossak**

The Politics of Tolling / Bedeutung von Einstiegs- und Übergangslösungen bei der Einführung von Straßenbenutzungsgebühren

Andreas **Kossak**

"Greening Transport Package" - Tatsächlich ein Beitrag zur "Ökologisierung des Verkehrs"?

Andreas **Kossak**

Zur Zukunft der ÖPNV-Finanzierung

Hans-Peter **Keitel**

Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) : Mobilität durch erstklassige Infrastruktur - Die Finanzierung unserer Verkehrswege sicherstellen

Michael **Kubenz**

Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V. (DSL) : Verkehrsinfrastruktur - Konjunkturmotor der Zukunft

Folkert **Kiepe**

Deutscher Städtetag: Die Finanzierung des Straßenverkehrs in den Städten - Lösungsperspektiven und Handlungsoptionen am Beispiel von Straßenbenutzungsgebühren

Peter **Fischer**

Pro Mobilität - Initiative für Verkehrsinfrastruktur e.V.: Reform der Fernstraßenfinanzierung überfällig

Knut **Ringat**

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV): Verkehrsverbünde als integrierte Mobilitätsdienstleister

Michael C. **Blum** | Andreas **Weber**

Dornier Consulting GmbH: Finanzierung der deutschen Straßeninfrastruktur durch eine Nutzungsgebühr für alle Fahrzeuge

Bernward **Kulle** | Heribert **Bodarwé** | Alexander **Hofmann**

Hochtief PPP Solutions GmbH: Verfügbarkeitsmodelle in der Verkehrsinfrastruktur

Cornelia **Effenberger**

Kapsch TrafficCom AG: Dynamische Verkehrsnachfragesteuerung - von der Verkehrsbeschränkung zur Verkehrslenkung

Bernd **Gottschalk** | Klaus **Thalheimer**

Macquarie Gruppe: Straßenverkehrsinfrastrukturprojekte - Verbesserung der Rahmenbedingungen für PPPs

-

Wissenschaftlicher Beirat für Verkehr beim Bundesverkehrsministerium: Auszüge aus Stellungnahmen

Andreas **Kossak** | Wilhelm **Pällmann**

Thesen - Begründung - Appell

12. Strafrecht und Nebengebiete

Klaus Bieneck |
Christian Müller Gugenberger (Hrsg.)

Wirtschaftsstrafrecht: Handbuch des Wirtschaftsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrechts

5. Aufl. Köln 2010
ca. 2500 S
150,- €
Erscheinungstermin 2010



ISBN 978-3-504-40049-1

Nach wie vor hat das Wirtschaftsstrafrecht nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Das Handbuch bereitet diese vielschichtige, unübersichtliche und über zahlreiche Normenkomplexe verstreute Rechtsmaterie umfassend auf. Für Struktur sorgt die bewährte unternehmensbezogene Darstellung. Chronologisch aufgebaut nach den Lebensabschnitten eines Unternehmens werden alle Bereiche auf strafrechtliche Risiken durchleuchtet: angefangen bei Gründung des Unternehmens über seinen Betrieb bis hin zur Beendigung und Sanierung.

Zum Beispiel:

- Geschäftsleitung und Personalwesen
- Rechnungs- und Finanzwesen
- Abgaben
- Beschaffung
- Erzeugung
- Absatz.

Besondere Geschäftszweige wie Versicherungen, Kreditinstitute, Maklergeschäfte, Transportwesen, Lebensmittel- und Gesundheitswesen oder Kriegs- und Chemiewaffen kommen nicht zu kurz. Ein besonderer Abschnitt ist der Strafbarkeit von Beratern gewidmet. Abgerundet wird das Werk durch seinen Einführungsteil u.a. mit einem Überblick über das vielgestaltige Verfahren, allgemeinen Strafbarkeitsvoraussetzungen und der Einwirkung europäischer Normen und internationaler Verträge. - Mit allen Gesetzesänderungen der 16. Legislaturperiode.

www.otto-schmidt.de

Markus Welz

Zum Verhältnis von Anstiftung und Beihilfe

Überlegungen insbesondere zur Abgrenzung von Anstiftung und psychischer Beihilfe sowie zur Durchführung einer Wahlfeststellung zwischen den Teilnahmeformen (Strafrecht und Rechtsphilosophie in Geschichte und Gegenwart; 6) Frankfurt am Main 2010
206 S., 49.80 €



ISBN 978-3-631-59881-8

Frank Arloth | Thomas Rotsch

Festschrift für Jörg Tenckhoff zum 70. Geburtstag am 18.03.2010

Thomas **Rotsch**

Der Handlungsort i.S.d. § 9 Abs. 1 StGB. Zur Anwendung deutschen Strafrechts im Falle des Unterlassens und der Mittäterschaft

Arnd **Koch**

Zur Strafbarkeit unbewusster Fahrlässigkeit. Ein Streifzug durch zwei Jahrhunderte deutscher Strafrechtsdogmatik

Manfred **Heinrich**

Die Verwendung von Selbstschutzanlagen im Lichte des Strafrechts

Wilfried **Küper**

Vollendung, Versuch und Rücktritt im "Interferenzbereich" zwischen Schwangerschaftsabbruch und allgemeinem Tötungsdelikt - Ein imaginäres Lehrgespräch

Eric **Hilgendorf**

Ehrenkränkungen ("flaming") im Web 2.0. Ein Problemaufriss de lege lata und de lege ferenda

Ingeborg **Puppe**

Anmerkungen zur Befreiung des Strafrechts von ökonomistischen Denken

Klaus **Weber**

Drei Jahre Freiheitsstrafe für alle Google-Mitarbeiter? Ein Beitrag zur Praxis des Urheberstrafrechts

Franz **Streng**

Ansätze zur Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen

Joachim **Herrmann**,

Die Entwicklung des Opferschutzes im deutschen Strafrecht und Strafprozessrecht - Eine unendliche Geschichte

Herbert **Veh**

Die Wahrunterstellung im Strafprozess - Gedanken nach 30 Jahren

Christoph **Ebert**

Die Anordnungscompetenz bei Blutentnahmen nach § 81a Abs. 2 StPO. Gefährdung des Untersuchungserfolges durch formelle oder materielle Verzögerung

Hermann Christoph **Kühn**

Jugendkriminalität gestern und heute. Anmerkungen zur aktuellen Reformdebatte

Frank **Arloth**

Die "beleidigungsfreie Sphäre" bei Briefen im Strafvollzug

Helmut **Koopmann**

Schillers Sonnenwirt, Kleists Kohlhaas und andere. Kriminalfälle der deutschen Literatur

Andrea **Bartl**

Tansitorische Ästhetik. Berthold Brechts "Flüchtlingsgespräche" und einige exemplarische Fragen zum Schreiben im Exil

Henning **Rosenau**

Der "Hauptmann von Köpenick" ein Hangtäter? Studie zu einem Urteil des Königlichen Landgerichts II in Berlin und einem Schauspiel von Carl Zuckmayer

Jörg **Tenckhoff**

Schriftenverzeichnis von Jörg Tenckhoff

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

Frank Schreiber | Anette Moritz-Ritter

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Stuttgart 2010
160 Seiten
22,- €
DSGT Praktikerleitfäden



ISBN 978-3-415-04424-1

Der Leitfaden bietet eine praxisnahe Darstellung des Rechts der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Schwerpunkte sind der Begriff der Beschäftigung, seine systematische Bedeutung für das gesamte Sozialversicherungsrecht sowie die im Vierten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) geregelten Verwaltungsverfahren zur Feststellung der Versicherungspflicht. Die exemplarische Behandlung beitragsrechtlicher Fragen, der Besonderheiten in einzelnen Zweigen der Sozialversicherung und von typischen Problemen beim sozialgerichtlichen Rechtsschutz rundet das Praktikerbuch ab.

www.boorberg.de

Stein | Kunze

Pflichten der Unternehmer und Führungskräfte im Arbeitsschutz

12. Aufl. Bochum 2009
Erscheinungstermin: Juli 2009
ISBN 978-3-941441-26-2; 10.20 €

Anneka Ruwolt | Anne Drescher
Peter Meyer

Die professionelle Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung

2010
ca. 144 Seiten
19,80 €
edition moll



ISBN 978-3-415-04429-6

Das Handbuch liefert Arbeitshilfen, Checklisten und Musterbeispiele für die optimale Vorbereitung und Durchführung von Auswahlverfahren. Die vielfältigen Fragestellungen aus der Praxis werden konkret beantwortet. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind anhand der einschlägigen Rechtsprechung im jeweiligen Zusammenhang ausführlich erläutert. Der Anhang enthält u.a. einen exemplarischen Kompetenzkatalog sowie das Beispiel für einen Beobachtungs- und Bewertungsbogen.

www.boorberg.de

Wolfgang Doll

Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung

mit den Technischen Regeln für Lärm und Vibrationen (TRLV)
Stuttgart 2010
ca. 160 S., ca. 38,- €
Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-17-020986-2

www.kohlhammer.de

Peter Berg | Wolfgang Schneider |
Micha Heilmann

JAV-Wahl 2010

Wahl der Jugend- und
Auszubildendenvertretung
Frankfurt am Main 2010
34.90 €
Erscheinungstermin:
in Vorbereitung



ISBN 978-3-7663-3976-8

Handlungsanleitung, elektronischer Wahlkalender, Größenrechner für das Gremium, Sitzverteilungsprogramm und Wahlformulare für das normale und vereinfachte Wahlverfahren sind seit Jahren ein zuverlässiges und verständliches Hilfsmittel für die mit der Wahlvorbereitung zur Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung befassten Personen.

www.bund-verlag.de

Peter Wedde | Michael Kitner |
Wolfgang Däubler | Thomas Klebe |
Christian Schoof (Hrsg.)

Betriebsratswissen digital

Version 4.1. (Juni 2010) Frankfurt am Main
2010; 69.90 €
Erscheinungstermin: in Vorbereitung
ISBN 978-3-7663-8214-6

www.bund-verlag.de

14. Sozialrecht

Hans P. Viethen | Manfred Zipperer

BEEG : Kommentar zum Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

10., Aufl., Köln 2010
ca. 450 S.
ca. 49.- €
Erscheinungstermin:
Dezember 2010



ISBN 978-3-452-26486-2

Das erfahrene Autorenteam hat schon in dem von Dr. Johannes Zmarzlik begründeten Standardwerk zum Mutterschutzgesetz das damalige Bundeserziehungsgeldgesetz über mehrere Auflagen hinweg kommentiert. Angesichts des zum 1. Januar 2007 neu in Kraft getretenen Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes bieten die Autoren nun in der 10. Auflage eine Kommentierung dieser Materie.

Mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz hat der Gesetzgeber die Materie erneut einer umfassenden Reform unterzogen, insbesondere das neue Bundeselterngeld eingeführt. Die Autoren geben hierzu umfassende, klar gegliederte und leicht verständliche Erläuterungen. Besonderes Markenzeichen des Autorenteam ist dabei die zusätzliche Auswertung von Durchführungs-, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien der betroffenen und beteiligten Behörden und Gremien sowie ergänzenden landesrechtlichen Regelungen. Angesichts der diversen Schnittstellen von Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsrecht verdeutlicht dies die besondere Praxisorientierung der Autoren.

www.heymanns.com

Ludwig Zimmermann

Das Hartz-IV-Mandat

Anspruchsgrundlagen –
Strategien – Gebühren

Baden-Baden 2010
ca. 250 S.; ca. 44.- €
Erscheinungstermin:
April 2010



ISBN 978-3-8329-4835-1

Nach der jüngsten Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts haben Betroffene ab sofort einen Anspruch auf Hilfeleistungen bei atypisch laufenden Bedarfen. Der Anspruch ergibt sich unmittelbar aus der Verfassung.

Das Beratungshandbuch „Das Hartz-IV-Mandat“ meistert auch diese neuesten Herausforderungen bei der Rechtsanwendung des SGB II souverän. Hier finden Sie Antworten auf die besonders häufig auftretenden aktuellen Fragestellungen, wie zum Beispiel:

- Was bedeutet die aktuelle Entscheidung für laufende Verfahren?
- Welche Indizwirkung hat der geplante Härtefallkatalog?
- Wie muss ich ein Hartz IV-Mandat hierauf ausrichten?

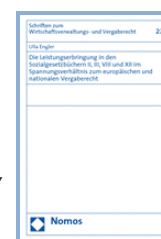
Ob es um die Definition der Bedarfsgemeinschaft, die Übernahme der Unterkunftskosten, die Anrechnung von Einkommen und Vermögen oder die Rückforderung von Leistungen geht: Das „Hartz IV-Mandat“ gibt für die Beratungspraxis alle notwendigen Hinweise, um zu praxisgerechten Lösungen zu kommen. Dabei orientiert sich der Band konsequent an der Rechtsprechung insbesondere des Bundessozialgerichts und nimmt auch die notwendigen Bezüge zum übrigen Sozialrecht sowie zum Steuerrecht auf. Der besondere Vorteil: Auch die jeweils notwendigen Verfahrensfragen einschließlich der Prozesskostenhilfe sowie die Gebühren in sozialrechtlichen Angelegenheiten werden präzise erläutert

www.nomos.de

Ulla Engler

Die Leistungserbringung in den Sozialgesetzbüchern II, III, VIII und XII im Spannungsverhältnis zum europäischen und nationalen Vergaberecht

Baden-Baden 2010
ca. 221 S., ca. 54.- €
Erscheinungstermin:
April 2010



ISBN 978-3-8329-5315-7

In Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist das Vergaberecht auch im sozialen Bereich zunehmend von Bedeutung. Hierbei stellt sich jedoch die Frage nach der Vereinbarkeit von Sozialrecht und Vergaberecht. Vor diesem Hintergrund stellt die Verfasserin anhand aktueller Rechtsprechung die Leistungserbringung in den Bereichen der Grundversicherung für Arbeitsuchende, der Arbeitsförderung, der Kinder- und Jugendhilfe und der Sozialhilfe dar und zeigt auf, wo die sozialrechtliche Leistungserbringung im Spannungsverhältnis zum Vergaberecht steht. Während das europäische Vergaberecht in erster Linie Rahmenbedingungen vorgibt, resultieren aus dem nationalen Vergaberecht konkrete Vorgaben, die öffentliche Auftraggeber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge zu beachten haben.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Frage, ob bei der Leistungserbringung in den SGB II, III, VIII und XII, die vorwiegend im Rahmen eines sozialrechtlichen Dreiecksverhältnisses erbracht wird, überhaupt ein öffentlicher Auftrag im Sinne des Vergaberechts vorliegt.

Die Autorin verfügt als Rechtsanwältin bei einem Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege über praktische Erfahrung aus „beiden Welten“, dem Sozialrecht und dem Vergaberecht.

Das Werk ist Teil der Reihe Schriften zum Wirtschaftsverwaltungs- und Vergaberecht, Band 22.

www.nomos.de

15. Wirtschaftsrecht

Franz Scholz

GmbHG

Kommentar zum
GmbH-Gesetz
in 3 Bänden
10. Aufl. 2010
454,- €



ISBN: 978-3-504-32550-3

GmbH-Recht ohne Scholz? Für einen guten GmbH-Berater einfach unvorstellbar. Ist dieser Kommentar doch selbst unter den Großkommentaren seit jeher ein ganz Großer. Direkte Praxiswirksamkeit auf allerhöchstem wissenschaftlichem Niveau.

Der große Scholz ist noch größer geworden. Was man ihm schon von außen ansieht. In drei statt bisher zwei aufeinander folgenden Bänden ist er in der 10. Auflage erschienen. Weil sich seit der Voraufgabe so viel getan hat. Vor allem aber, um die GmbH-Reform bestmöglich einzuarbeiten.

Bewährtes bleibt im neuen Scholz

- Souveräne Beantwortung aller für die Praxis bedeutsamen Rechtsfragen
- Vollständige Darstellung und sorgfältige Auswertung aller aktuellen Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur
- Hilfreiche Systematisierung der Rechtsprechung in stark durch Richterrecht geprägten Bereichen
- Überblick über das komplette Meinungsspektrum
- Tief gehende, umfassende Analyse auch entlegener Rechtsfragen
- Praxisgerechte, richtungsweisende Lösungen
- Meinungsbildende, eigenständige Kommentierungen
- Viele weiterführende Hinweise

Die GmbH-Reform im neuen Scholz

Mit dem Referentenentwurf eines Gesetzes zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) hat der Gesetzgeber im Mai 2006 die GmbH-Reform eingeläutet. Am 26.6.2008 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) beschlossen. Der Bundesrat hat am 19.9.2008 im "zweiten Durchgang" zum Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) auf eine Anrufung des Vermittlungsausschusses verzichtet. Damit hat die umfassendste Reform seit Bestehen des GmbH-Gesetzes die letzte parlamentarische Hürde genommen und ist am 1.11.2008 in Kraft getreten.

Das MoMiG ist die umfassendste Reform seit Bestehen des GmbH-Gesetzes. Die aktuelle Auflage dieses großen Kommentarwerkes begleitet Sie durch die Reform und spiegelt mit Erscheinen von Band III das neue GmbH-Gesetz komplett wider.

www.otto-schmidt.de

Altemöller, Frank

Europäisches Wirtschaftsrecht

2010; 250 S., ISBN 978-3-8349-0780-6;
44.90 € ca. Preisangabe
Gabler Verlag

Das "Europäische Wirtschaftsrecht" wendet sich an Führungskräfte und deren Berater in Recht und Steuern, die eine praxisnahe Orientierung und einen fundierten Hintergrund zugleich erhalten wollen. Komplexe Zusammenhänge werden verständlich erklärt und mit zahlreichen Beispielen verdeutlicht. So stellt das Buch eine wertvolle und unverzichtbare Basis dar, um zukunftsweisende Strategien in einem wachsenden Europa zu entwickeln. Geplant Mai 2010

www.gabler.de

China News Report

Informationsdienst für Handel und Wirtschaft

2009, 116,- €
ISSN 1860-9600

Mit der prosperierenden Wachstumsrate des deutsch-chinesischen Außenhandels, steigt auch das Bedürfnis der Unternehmen nach fundierten Rechtsinformationen zum China-Geschäft. Der China News Report bietet Ihnen kurz und knapp auf 12 DIN A 4-Seiten die aktuellen Rechtsgrundlagen für Investment, Vertrieb und Beschaffung in China. Ob es die Gründung einer eigenen Tochtergesellschaft, die Vertretung durch ein privates chinesisches Unternehmen oder die Errichtung einer eigenen Repräsentanz betrifft: Rechtsfragen zum Gesellschaftsrecht werden praxisnah aufbereitet und die Abläufe chinesischer Genehmigungsverfahren mit ihren landesspezifischen Eigenarten dargestellt. Von der Vertragsgestaltung, dem Technologie-Transfer, möglichen Fördermitteln und den wichtigsten Steuer- und Finanzierungsfragen bis zum Arbeitsrecht und Personalmanagement werden alle Rechtsthemen fortlaufend abgedeckt. Der China News Report zeigt auf, welche Möglichkeiten es gibt, erfolgreich den Vertrieb in China auf- und auszubauen, wobei unter anderem auch die besonderen Außenhandelsstrukturen in China und deren konkreten Auswirkungen präsentiert werden. Darüber hinaus werden die Entwicklungen und Tendenzen des Beschaffungsmarktes aufgezeigt. Hierbei werden Branchen und Produkte analysiert, die in China die höchsten Einsparpotenziale erreichen. Der Informationsdienst verbindet dabei für den Unternehmer aufbereitete Rechtsinformationen mit konkreten Umsetzungsratschlägen von erfahrenen Praktikern, die seit vielen Jahren erfolgreich im China-Geschäft tätig sind.

www.bundesanzeiger.de

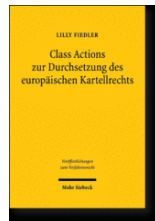
16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Lilly Fiedler

Class Action zur Durchsetzung des europäischen Kartellrechts

Nutzen und mögliche prozessuale Ausgestaltung von kollektiven Rechtsschutzverfahren im deutschen Recht zur privaten Durchsetzung des europäischen Kartellrechts

2010
ca. 380 Seiten
70.- €



ISBN 978-3-16-150280-4

Die class action ist aus den USA bekannt. Ländern mit kontinentaleuropäischer Tradition wie Deutschland ist sie dagegen traditionell fremd. Um die private Durchsetzung des europäischen Kartellrechts zu stärken, plant die Europäische Kommission, class actions bzw. vergleichbare Formen kollektiven Rechtsschutzes einzuführen. Vor diesem Hintergrund entwickelt Lilly Fiedler konkrete Regelungsvorschläge für entsprechende kollektive Rechtsschutzformen. Dafür analysiert sie zunächst die unterschiedlichen Ausgestaltungen kollektiver Rechtsschutzformen in den USA und nach den Vorschlägen der Kommission. Den Schwerpunkt ihrer Untersuchung legt sie dann auf die Klärung der Frage, ob und wie es möglich ist, kollektive Rechtsschutzformen in das deutsche Prozessrecht zu integrieren. Dabei setzt sie sich mit der Missbrauchsgefahr, den verfassungsrechtlichen Problemen und der Gefahr von Systembrüchen auseinander.

www.mohr.de

Josef Schulte (Hrsg.)

Handbuch der Fusionskontrolle

Checklisten, Muster, Verfahrensabläufe; 2. Aufl., Köln 2010; 1056 S., 178.- € ISBN 978-3-452-26758-0

Die Fusionskontrolle gewinnt als eine der tragenden Säulen des Kartellrechts zunehmend an praktischer Bedeutung. Das Handbuch bietet eine zusammenfassende Darstellung der Fusionskontrolle in Deutschland und der Europäischen Union auf aktuellstem Stand. Zielsetzung der Autoren ist es dabei, orientiert an der Praxis des Bundeskartellamts und der EU-Kommission den Anwender durch das fusionskontrollrechtliche Kartellverwaltungsverfahren zu führen. www.heymanns.com

Boris P. Paal

Medienvielfalt und Wettbewerbsrecht

2010
ca. 440 Seiten
ca. 100.- €



ISBN 978-3-16-150246-0

Boris P. Paal untersucht, welchen Beitrag das Wettbewerbsrecht zur Sicherung einer Vielfalt von Meinungen und Medien erbringen kann. Seine Untersuchung steht in einem größeren Zusammenhang mit der auf nationaler und europäischer Ebene zunehmend thematisierten Sicherung der Medienvielfalt als einer elementaren Voraussetzung von Meinungsfreiheit in demokratischen Gesellschaften. Im Wege einer interdisziplinären Analyse geht der Autor der Frage nach, ob und inwieweit die Selbststeuerungskräfte des wettbewerblichen Auswahl- und Entdeckungsverfahrens zum Zwecke der angestrebten Sicherung von Vielfalt im Medienbereich fruchtbar gemacht werden können. Er analysiert die rechtstatsächlichen Rahmenbedingungen, untersucht den bestehenden wettbewerbsrechtlichen Ordnungsrahmen und entwickelt abschließend konkrete Vorschläge zur Fortentwicklung der Rechtslage sowie der Rechtsanwendung.

www.mohr.de

Fabian Pfuhl

Von erlaubter Verkaufsförderung und strafbarer Korruption

Lauterkeitsrechtliche Analyse der Werteklame gegenüber Weiterveräußerern und Leitfaden für die werbende Praxis

2010
193 Seiten
44.- €



ISBN 978-3-16-150199-9

Herstellende Unternehmen haben längst verstanden, dass es effektiver sein kann Werbung gegenüber der Handelsstufe zu betreiben, als direkt den Endabnehmer anzusprechen. Daraus ergibt sich aber ein rechtliches - in seiner wirtschaftlichen Bedeutsamkeit kaum zu unterschätzendes - Spannungsfeld zwischen den Einflüssen der Wertwerbung auf das Handelsunternehmen und dessen potentiell bestehenden Pflichten bei der Beratung eigener Abnehmer. Die Frage, wann eine Verkaufsförderung in unerlaubter Weise die Rechte Dritter (etwa der Endabnehmer oder der Mitbewerber) verletzt, muss sich die Werbewirtschaft täglich stellen. Die Folgen ihrer Beantwortung sind weitreichend: Es drohen neben wettbewerbsrechtlichen auch strafrechtliche Konsequenzen. Fabian Pfuhl untersucht das bezeichnete Spannungsfeld und zeigt ausführlich Lösungsansätze zur rechtssicheren Beurteilbarkeit geplanter Werbemaßnahmen auf.

www.mohr.de

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Michael Duchstein

Das internationale Benchmarkingverfahren und seine Bedeutung für den gewerblichen Rechtsschutz

Indikatoren und Benchmarks zur Überwachung des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturellen Rechte sowie ihre exemplarische Darstellung für transnationale Pflichten, die einen Bezug zum gewerblichen Rechtsschutz aufweisen

1. Aufl., Berlin 2010
528 S., 99,95 €
(Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht Bd. 217)
Erscheinungstermin:
01.04.2010



ISBN 978-3-642-12017-6

Der UN-Sozialpakt schützt grundlegende Rechte wie das Recht auf Nahrung, Gesundheit oder Bildung. Da Staaten nur über begrenzte wirtschaftliche Kapazitäten verfügen, müssen sie die Rechte allerdings nur nach Maßgabe ihrer Ressourcen verwirklichen. Die UNO überwacht, ob der jeweilige Staat die Rechte ausreichend umsetzt. Sie steht vor dem Problem, mit welchen Methoden sie analysieren soll, ob ein Staat seine Mittel optimal einsetzt. Diese Frage zu beantworten ist Gegenstand der vorliegenden Untersuchung. Das Lösungsmodell wird an einem aktuellen Beispiel getestet: den grenzübergreifenden Menschenrechtspflichten im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes. Der Autor stellt dar, wie sich mit der gefundenen Methode Menschenrechte und Patentrecht harmonisieren lassen.

www.springer.com

Tom Brägelmann

Das Amended Google Book Settlement

Welche deutschen Bücher fallen immer noch darunter? in KuR 6/2009, S. 187 ff.

Daniel Halbsguth

Territorialität im Verletzungsverfahren aus der Europäischen Gemeinschaftsmarke

Die Grenzen der Einheitlichkeit
1. Aufl., Hamburg 2010
284 S.; 88,- €
(Schriftenreihe zum internationalen Einheitsrecht und zur Rechtsvergleichung ; 13)



ISBN 978-3-8300-4967-8

Mit rund 600.000 Eintragungen ist die Europäische Gemeinschaftsmarke (kurz GM) heute ein vollauf etabliertes gewerbliches Schutzrecht. Trotz der sehr weiten Verbreitung bestehen jedoch gleichwohl noch viele Fragen bezüglich ihrer gerichtlichen Durchsetzung.

Neben einer Darstellung der wesentlichen Merkmale der Gemeinschaftsmarke und ihrer Gerichtsbarkeit widmet sich die Studie vor allem den praktisch bedeutsamen Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Verletzungsverfahren aus der GM.

Das Schutzgebiet der Gemeinschaftsmarke bildet eine Einheit. Es umfasst die gesamte Europäische Union. Die Verkehrsauffassung des europäischen Publikums kann dagegen schon allein auf Grund der unterschiedlichen Sprachen nicht immer einheitlich bestimmt werden. Es stellt sich also die Frage, inwiefern territoriale Unterschiede bei der Reichweite der Rechte aus der Gemeinschaftsmarke von Bedeutung sind. Die beiden in der Literatur und in der Rechtsprechung vertretenen Ansätze, von denen der eine besonders das Einheitlichkeitsprinzip betont, der andere mehr Wert auf eine angemessene Berücksichtigung der territorialen Unterschiede bei der Verwechslungsgefahr, der Bekanntheit etc. legt, werden jeweils genau beleuchtet und besprochen. Im Ergebnis wird aufgezeigt, dass eine differenzierte Betrachtung und Bewertung des Sachverhalts dem Einheitlichkeitsprinzip der GM nicht widersprechen muss. Territoriale

Unterschiede bei der Verwechslungsgefahr oder auch der Bekanntheit einer GM sollten daher im Prozess berücksichtigt werden. Der Befürchtung, dass damit die Anforderungen an den Klägervortrag im Verletzungsverfahren überspannt werden (Beweisangebote für alle Mitgliedsstaaten der Union?), wird mit dem Vorschlag einer den Umständen angepassten Verteilung der Substantiierungslast entgegengetreten.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Ermittlung des Sanktionssachrechts im Verletzungsverfahren. Die Gemeinschaftsmarkenverordnung enthält abgesehen vom Unterlassungsanspruch nur wenige einheitlich durchsetzbare Sanktionen. Im Übrigen müssen diese dem Recht der Staaten entnommen werden, in denen die (vermeintlichen) Verletzungshandlungen begangen wurden. Dies hat zur Folge, dass bei Ansprüchen wie Schadensersatz oder Auskunftserteilung oftmals auf das jeweilige Sanktionsrecht mehrerer Staaten parallel verwiesen und die Rechtsdurchsetzung damit erschwert wird. Es werden daher verschiedenen Ansätze untersucht, wie in den geschilderten Fällen eine Vereinheitlichung und Vereinfachung des Verfahrens erreicht werden kann. Im Ergebnis wird dabei angenommen, dass weitere Nachbesserungen des Gesetzgebers erforderlich sind. Denn auch nach Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie und der Reform des europäischen Internationalen Privatrechts durch die Rom-II-Verordnung verbleiben hier Schwierigkeiten, die die Attraktivität der Gemeinschaftsmarke beeinträchtigen. Eine europaweite Harmonisierung des auf Markenverletzungen anwendbaren Sanktionsrechts kann die Schaffung eines echten Einheitsrechts nicht ersetzen.

Trotz der Behandlung überwiegend grundsätzlicher Fragen wendet sich das Werk auch an den Praktiker, der dem Werk Argumentationshilfen wie auch Vorschläge zur Gestaltung der Prozesstaktik entnehmen kann. Außerdem werden die wesentlichen Entscheidungen des EuGH zu den behandelten Fragen bis Ende 2008 besprochen.

www.verlagdrkovac.de

18. Steuerrecht

Deutsches wissenschaftliches Institut der Steuerberater e.V.

Handbuch zur Umsatzsteuer 2009

2010
1020 Seiten,
35,- €
ISBN 978-3-406-59576-9



Das USt-Handbuch enthält neben der geschlossenen Wiedergabe des UStG im Hauptteil die einzelnen UStG-Vorschriften in Verbindung mit den zugehörigen Bestimmungen der UStDV, den UStR und den einschlägigen Verwaltungsanweisungen. Im Anhang sind die USt-ZuständigkeitsV und die USt-ErstatungsV wiedergegeben.

Den einzelnen Paragraphen des UStG sind jeweils systematisch zugeordnet die entsprechenden Vorschriften der UStDV, der UStR sowie die Verwaltungsvorschriften und die Leitsätze der EuGH- und BFH-Rechtsprechung.

Das Handbuch gibt den für die Umsatzsteuer 2009 geltenden Rechtsstand wieder. Alle Änderungsgesetze und wichtigen Verwaltungsanweisungen sind eingearbeitet. Alle für den jeweiligen Erhebungszeitraum einschlägigen Bestimmungen gebündelt an einer Stelle, ohne mühsames, zeitaufwändiges Recherchieren.

Für Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Fachanwälte für Steuerrecht, Finanzbehörden, Finanzgerichte, Betriebe.

www.beck-shop.de

Kai Petra Dreesen

Diskriminierung durch unterschiedlich günstige EG-interne Doppelbesteuerungsabkommen und gemeinschaftsrechtliche Meistbegünstigungspflicht

(Studien zum Völker- und Europarecht Bd. 75) (Universität Bochum, Diss., 2009) Hamburg 2010; 298 S., 88,- €
ISBN 978-3-8300-4819-0

www.verlagdrkovac.de

Dieter Schneeloch

Besteuerung und betriebliche Steuerpolitik

Band 2: Betriebliche Steuerpolitik
Lehrbücher 2010; 3. Aufl.; Buch 606 S.
978-3-8006-3697-6; 49.80 €
Vahlen Verlag

Band 2 dieses zweibändigen Werkes behandelt die Steuerplanung aus der Sicht der einzelnen Unternehmen - das Kerngebiet der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Dabei geht es vor allem um methodische Grundlagen, die Steuerbilanzpolitik, die Berücksichtigung von Steuern im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen sowie um die steuerlichen Aspekte bei der Rechtsformwahl und beim Rechtsformwechsel. Die Neuauflage beruht auf dem im Sommer 2009 geltenden Rechtsstand. Erfasst sind somit bereits die Anfang 2009 eingetretene Erbschaftsteuerreform, das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz 2009 sowie das im Rahmen des Konjunkturpakets II erlassene Gesetz zur Sicherung der Beschäftigung und Stabilität in Deutschland mit dem veränderten Einkommensteuertarif des Jahres 2010.

- Das Grundlagenwerk der betrieblichen Steuerplanung für BWLer
- Instrumentarien zur Beurteilung von steuerlichen Wahlrechten, Ermessensspielräumen sowie steuerlich orientierten Sachverhaltsgestaltungen, verständlich dargestellt anhand von Beispielen und Aufgaben.

www.vahlen.de

Gerrit Frotscher

Besteuerung bei Insolvenz

(Schriften des Betriebs-Beraters Bd. 48) 7., neu bearbeitete Auflage.
Frankfurt am Main 2010.
ca. 310 S., ca. 49,- €
Erscheinungstermin: April 2010
ISBN 978-3-8005-2082-4

www.ruw.de

Christiane Stoye-Benk

Handbuch Umwandlungsrecht

für die rechtsberatende
und notarielle Praxis
2. Aufl.
2008
359 Seiten
69,- €



ISBN 978-3-8114-3623-7

Das Handbuch behandelt in der Praxis häufig auftretende spezielle Fragestellungen, die für den Praktiker ohne Zuhilfenahme von Großkommentaren nur sehr zeitaufwendig zu lösen sind und bietet ihm kompetente und schnelle Lösungsansätze. Die Auswahl erfolgte aus einer jahrelangen Praxis im Bereich des Umwandlungsrechts aus notarieller Sicht. Hierbei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Verzahnungen des Umwandlungsrechts mit anderen Rechtsgebieten gelegt. So enthält das Handbuch auch die wichtigsten Hinweise zum UmwStG und dem GrEStG mit der Intention, das Problembewusstsein der im Umwandlungsrecht tätigen Notare und Rechtsanwälte zu wecken. Die kompakte Darstellung der schwierigen Materie macht das Handbuch zu einem wertvollen Hilfsmittel in der täglichen Praxis.

Die Neuauflage berücksichtigt u.a. die zahlreichen Änderungen des Umwandlungsgesetzes, die vollständige Neufassung des Umwandlungssteuergesetzes sowie die Umsetzung von EU-Richtlinien in nationales Recht. Insbesondere im Bereich der Verschmelzung von Gesellschaften gab es wichtige Änderungen.

Die im Werk enthaltenen Muster für die einzelnen Umwandlungsarten bieten komplette Musterlösungen mit Formulierungsvorschlägen und wurden um weitere praxisrelevante Fallgestaltungen ergänzt.

www.cfmuller-verlag.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

AbfallR - Zeitschrift für das Abfallrecht

Zeitschriften 2010
Zeitschrift-Druck
176,- €
Jahresabonnement
Lexxion Verlag



1610-9376

Mit der Zeitschrift "AbfallR" wird den Praktikern der Entsorgungswirtschaft, den Kommunen, den mit Abfallrecht beschäftigten Anwälten sowie den Hochschulen ein Forum für die vielseitigen rechtlichen Probleme in der Abfallwirtschaft geboten.

Ein Kreis renommierter Herausgeber aus Rechtsprechung, Lehre, den Ministerien sowie der Anwaltschaft befasst sich fundiert mit der Aufarbeitung und Kommentierung der aktuellen Fragen. Dabei wird dem europäischen Abfallrecht ein großes Gewicht beigemessen. Neu erlassene Verordnungen werden detailliert besprochen. Der umfangreiche Rechtsprechungsteil gibt einen umfassenden Überblick über alle das Abfallrecht betreffenden Rechtsgebiete; Fachbeiträge anderer Publikationen werden aufgezeigt und kommentiert. Die Datenbank LexxiOnline/Abfallrecht, die allen Lesern zur Verfügung steht, wird alle relevanten Urteile des Abfallrechts, auch die erstinstanzlichen Urteile der Verwaltungsgerichte, enthalten.

Erscheinungsweise: 2 mal monatlich
Jahresabonnement: 176,- €
zzgl. Versandkosten
Probeabonnent: 1 Zeitschrift für 34,- €
zzgl. Versandkosten von 1,82 €
Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Ende des Bezugszeitraums
Einzelheft: 32,- €
zzgl. Versandkosten von 1,82 €

Jürgen Pelhak

Tierzuchtrecht

Kommentar zum Bundesrecht und bayrischen Landesrecht, Loseblattwerk in einem Ordner
Kommentare 2010 Loseblatt 1834 S.
978-3-7825-0330-3
179.95 € bei Fortsetzung
Hüthig Jehle Rehm

Ergänzungslieferungen: ca. 2 pro Jahr
Stand: Oktober 2009

Gegliedert ist das Werk nach Sachkomplexen: Zucht, Leistungsprüfung, Besamung, Embryotransfer, Aufsicht, Ordnungswidrigkeiten. Diese anspruchsvolle Materie des Tierzuchtrechts wird vom langjährigen Tierzuchtrechtsreferenten im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Dr. Jürgen Pelhak, umfassend und systematisch kommentiert. Um dem Benutzer zusätzlich schnelle und umfassende Information zu ermöglichen, wird nicht nur im Literaturverzeichnis, sondern auch vor den einzelnen Kapiteln auf tierzuchtrechtliches Schrifttum hingewiesen. Im umfangreichen Textanhang ergänzen Amtliche Begründungen die Rechtsvorschriften. Ferner sind die einschlägigen Regelungen des Bundesrechts und des bayerischen Landesrechts sowie die Fundstellennachweise des geltenden Europäischen Gemeinschaftsrechts mit abgedruckt. Dies spart dem Benutzer viel Zeit für aufwendige Recherchen.
Stand Lfg. 21 - 2009

www.hjr-verlag.de

Birgit Arnold | Norbert Krug |
Martin Hack (Hrsg.)

Rechtsdatensammlung 2009/2010

Stichwortsammlung für Rechtsfragen der Energielieferung
13., Aufl. Gernsheim 2009
ISBN 978-3-927882-46-1

Friederike Anna Dratwa | Malko Ebers |
Anna Kristina Pohl | Björn Spiegel |
Gunnar Strauch

Energiewirtschaft in Europa

Im Spannungsfeld zwischen Klimapolitik, Wettbewerb und Versorgungssicherheit
2010, 210 S., 89.95 €
ISBN 978-3-642-02339-2

Der Klimawandel und ein steigender globaler Energiebedarf bei endlichen Ressourcen machen einen nachhaltigen Umbau der europäischen Wirtschaft unumgänglich. Die Lösung der Energiefrage ist damit vielleicht die wichtigste Herausforderung unseres Jahrhunderts. Gegenstand des Buches ist die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen des europäischen Energiesektors. Die Verbindung juristischer, wirtschaftlicher und politikwissenschaftlicher Ansätze ermöglicht dem Leser eine multidimensionale Perspektive auf drängende energiewirtschaftliche Fragestellungen und zeigt unterschiedliche Lösungsansätze auf. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Energieversorgungssicherheit und das Wettbewerbsrecht gerichtet, wobei sowohl regionale als auch internationale Gesichtspunkte Beachtung finden. Ebenso werden neuste Erkenntnisse und Entwicklungen im Energiemarkt und der Energiepolitik dargestellt.

www.springer.com

Jochen Schumacher | Peter Fischer-Hüftle

Bundesnaturschutzgesetz

Kommentar
2. Aufl., Stuttgart 2010

ca. 800 S., ca. 95,- €
ISBN 978-3-17-021257-2

www.kohlhammer.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Michael Schmuck | Katja Maristany Klose

WEG für Praktiker

Leitfaden für Käufer,
Eigentümer, Verwalter,
Planer und Anwälte
Stuttgart 2010
ca. 300 S., ca. 25.- €
Erscheinungstermin:
Juni 2010



ISBN 978-3-17-020994-7

Das WEG-Nachschlagewerk ist an den Bedürfnissen der Praxis ausgerichtet. Es beantwortet juristisch fundiert Fragen der Praxis u. gibt zahlreiche Tipps. Der Titel dient als Leitfaden, was zu welcher Zeit geprüft werden sollte und in wessen Verantwortungsbereich die jeweiligen tatsächlichen und rechtlichen Umstände fallen. Zur besseren Veranschaulichung sind darin Handlungsanleitungen, Hilfen, Checklisten, Tabellen, Grafiken, Bilder und Muster (z. B. Grundbuchauszüge) enthalten. Die Besonderheit ist das im Anhang befindliche Glossar/Lexikon, worin die wichtigsten Stichworte erklärt werden unter Verweisung auf die einschlägigen gesetzlichen Regelungen im WEG u. BGB.
www.kohlhammer.de

Michael Burdinski

Zentrale Rechtsprobleme des Baugewerbevergaberechts

Ein Vergleich zwischen Deutschland und Österreich; 1. Auflage Göttingen 2010
278 S., 38.- € Erscheinungstermin:
21.12.2009; ISBN 978-3-86844-224-3
Sierke Verlag

Georg Jennißen | Oliver Elzer |
Herbert Grziwotz | Jörn Heinemann (Hrsg.)

Wohnungseigentumsgesetz

2. Auflage Köln 2010; ca. 1400 S., ca.
100.- € Erscheinungstermin: März 2010
ISBN 978-3-504-45073-1

www.otto-schmidt.de

Thomas Eisenhardt | Klaus Lützenkirchen
| Andreas Gemeinhardt | Hans Reinold
Horst | Walter Junker | Catharina Kunze |
Ulrich Leo | Marc Manuel Dickersbach |
Klaus Lützenkirchen |
Norbert Schneider | Ralf Specht |
Martina Walke | Bernd Walterscheidt |
Ulrich Weber (Hrsg.)

Anwalts-Handbuch Mietrecht

Köln 2010

ca. 2600 S.
ca. 130.- €



ISBN 978-3-504-18065-2

Das Komplettwerk zum Mietrecht

In der vierten Auflage bereits ein echter Klassiker, ist das Anwalts-Handbuch Mietrecht von Anfang an einen neuen Weg gegangen: Konsequent aus der Mandatsperspektive heraus wird alles erläutert, was der Praktiker benötigt, um die Interessen seiner Klientel optimal durchzusetzen. Umfassend kommentierte Checklisten verhindern, dass wichtige Aspekte übersehen werden, gleich ob tatsächlicher oder rechtlicher Art. Musterformulierungen helfen dabei, optimale Vertragsgestaltungen zu entwickeln. Beispiele verdeutlichen komplexe Zusammenhänge. Tabellen in ABC-Form erleichtern den Umgang mit der ausufernden Kasuistik des Rechtsgebietes. Umfang und Tiefe der Darstellung machen dieses Komplettwerk zum Begleiter durch jedes Mietrechtsmandat – vom ersten Gespräch mit dem Mandanten bis zur Gebührenabrechnung.

Seit Erscheinen der Voraufgabe hat der BGH mit mehr als 300 neuen Entscheidungen oftmals sicher geglaubtes mierechtliches Terrain neu kartographiert. Dabei lagen die Schwerpunkte eindeutig bei Schönheitsreparaturen und Betriebskosten. Deshalb wurden diese Kapitel für die vierte Auflage völlig neu geschrieben, bloße Überarbeitungen hätten hier zur Unübersichtlichkeit geführt, da der BGH

besonders in diesen Gebieten einige Säulen der bisherigen herrschenden Meinung eingerissen hat. Auch mit dieser Auflage kann das Werk ein neues Kapitel vorstellen: Die Pfändung in Mietforderungen ergänzt vertiefend die Abschnitte über die Zwangsverwaltung und die Zwangsvollstreckung aus Geldforderungen.

Seit dem Erscheinen der Voraufgabe sind erneut etwa 300 teils spektakuläre Entscheidungen allein des BGH ergangen, die der mierechtlich tätige Anwalt zwingend kennen muss, z.B.:

- Frist bei unterschiedlichen Abrechnungsperioden
- Betriebskosten und Flächenabweichungen
- Fristgerechte Kündigung trotz Heilung nach § 569 Abs. 3 Nr. 2 BGB
- Kein formularmäßiger Minderungsausschluss bei Gewerberaummiete
- Vorauszahlungspflicht und Aufrechnungsverbot in Altverträgen
- Mietpreisgleitklauseln nach Indexänderung
- Staffelmiete in Altverträgen
- Erhöhungsverlangen ohne beigefügten Mietspiegel
- Mieterhöhung bei unwirksamer Renovierungsklausel
- Diverse Entscheidungen zum Thema Schönheitsreparaturen

Getreu dem bewährten Werkkonzept beschränkt sich auch die vierte Auflage des "Lützenkirchen" nicht darauf, diese neue Rechtsprechung zu referieren, sondern macht sie durch eine Vielzahl von Hinweisen, Checklisten und Mustern für den Mietrechtspraktiker erst sicher handhabbar.

www.otto-schmidt.de

Jan B. Hillig

Die Mängelhaftung des Bauunternehmers im deutschen und englischen Recht

1, Auflage, Frankfurt am Main 2010
552 S., 89.80 € (Schriften zum deutschen und internationalen Baurecht; 7)
ISBN 978-3-631-59960-0

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

Constanze Janda

Medizinrecht

1. Aufl., Stuttgart 2010
ca. 400 S.
ca. 24.90 €
UTB M
(Medium-Format); 3341
Erscheinungstermin:
Mai 2010



ISBN 978-3-8252-3341-9

Das Medizinrecht ist ein Querschnittsgebiet des Rechts - neben dem Öffentlichen Recht sind das Zivilrecht wie auch das Strafrecht tangiert. Dieses Lehrbuch versteht unter Medizinrecht alles, was mit der Behandlung von Patienten zu tun hat: Wer wird von wem behandelt? Welche Leistungen werden erbracht? Wie werden diese erbracht? Welche Qualitätsstandards gelten? Wer trägt die Kosten? Wer haftet für die Folgen? Das Krankenversicherungsrecht bildet dabei den "Aufhänger" der Darstellung.

www.utb-shop.de

Manager akademie

11. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin

01.-03.07.2010, München

www.m-i-c.de

Apotheken-Vorschriften CD-ROM

Bundesrecht und alle Landesrechte Mit Erläuterungen und Kommentierung
Stuttgart 2010
89.- €
Deutscher Apotheker Verlag
ISBN 978-3-7692-5154-8

www.deutscher-apotheker-verlag.de

Katharina Kern

Rechtliche Regulierung der Umweltrisiken von Human- und Tierarzneimitteln

1. Aufl., Berlin 2010
ca. 550 S.
ca. 88.- €
(Berliner Stoffrechtliche Schriften; 8)



ISBN 978-3-86965-123-1

Arzneimittelwirkstoffe werden zunehmend in der Umwelt nachgewiesen und gelten als potenzielle Umweltschadstoffe. Die Untersuchung befasst sich mit dem Umgang des europäischen und nationalen Arzneimittelrechts sowie sektoraler Umweltgesetze mit den Umweltrisiken von Arzneimitteln. Dabei werden die Leistungsfähigkeit dieser Umweltrisikokontrollsysteme bewertet und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Rechts im Sinne einer besseren Handhabung der von Arzneimitteln ausgehenden Umweltgefährdungen gegeben. Augenmerk liegt auch auf dem Zusammenspiel zwischen produkt-, stoff- und gewässerschutzrechtlichen Normen: Schnittstellen werden aufgezeigt, Regelungslücken identifiziert, Koordinationsmöglichkeiten der beteiligten Behörden untersucht und Möglichkeiten der Übertragbarkeit der unterschiedlichen Rechtsmaßstäbe vorgestellt

www.lexxion.de

Thomas Gächter | Bernhard Rütsche |
Brigitte Tag (Hsrg.)

Medizin- und Gesundheitsrecht

Textausgabe
Basel 2010
ca. 1200 S., ca. 49.- €
Erscheinungstermin: 15.04.2010
ISBN 978-3-7190-2988-3

www.helbing-shop.ch

Mathis Bader

Organmangel und Organverteilung

Das Allokationsdilemma der Transplantationsmedizin aus juristischer Sicht
2010. XXVII
544 Seiten. FRA 5
erscheint im April 2010
79.00 €



ISBN 978-3-16-150264-4

Jedes Jahr sterben in Deutschland ca. 1.000 Patienten, die durch eine Organtransplantation gerettet werden könnten. Vor diesem dramatischen Hintergrund widmet sich Mathis Bader aus verfassungsrechtlicher und rechtspolitischer Perspektive den beiden drängendsten Fragen der deutschen Transplantationsmedizin: dem Organmangel und der Organverteilung. Der Autor prüft zunächst Strategien gegen den Organmangel und plädiert dann für eine Änderung der jetzigen Organentnahmeregelung durch die geltende "erweiterte Zustimmungslösung" mittels Einführung der "engen Widerspruchslösung". Nach einer umfassenden und kritischen Darstellung des deutschen Organverteilungssystems aus historischer, medizinischer und rechtlicher Sicht sowie einer verfassungsrechtlichen Grundlegung untersucht er geltende und denkbare mögliche Verteilungskriterien unter Einbeziehung internationaler medizinethischer Diskussionen.

www.mohr.de

Johannes Arnade

Kostendruck und Standard

Zu den Auswirkungen finanzieller Zwänge auf den Standard sozialversicherungsrechtlicher Leistungen und den haftungsrechtlichen Behandlungsstandard
1. Aufl., Berlin 2010; 274 S., 89.95 €
(Kölner Schriften zum Medizinrecht ; 5)
Erscheinungstermin: 01.04.2010
ISBN 978-3-642-11945-3

www.springer.com

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

Peter Kehl

Rechtsschutz vor negativen eBay Bewertungen : Gesetze, Urteile und Mustertexte für die Praxis

Norderstedt 2010
ca. 216 S., 19.80 €
ISBN 978-3-8391-5250-8

www.book-on-demand.de

Jochen Deister
Georg Meyer-Spasche
Osborne Clarke

Anwaltsstrategien im Software-Recht

Rechtsgrundlagen
und Vertragsgestaltung

Stuttgart 2010
286 S. 29,80 €

Anwaltsstrategien, Band 27
ISBN 978-3-415-04391-6

Der Band 27 stellt zunächst die rechtlichen Grundlagen und den Schutz von Computerprogrammen dar. Danach werden alle wesentlichen Software-Verträge eingehend erläutert und mit vielen Formulierungsbeispielen für den Praxiseinsatz betrachtet. Der Erwerb von Software mit seinen Facetten des dauerhaften oder zeitlich begrenzten Einsatzes steht dabei genauso im Fokus wie moderne Erscheinungsformen wie z.B. Software as a Service. Die rechtlich bislang wenig betrachteten, aber ungleich praxisrelevanteren Themen Software in der Krise, Lizenzmanagement und Compliance sowie kartellrechtliche Aspekte der Lizenzvertragsgestaltung runden das Buch ab.

www.boorberg.de



Hans E. Rasmussen-Bonne |
Alexander Raif

Praxishandbuch Datenschutz im Arbeitsverhältnis

Berlin 2010
200 S., ca. 49.95 €
Erscheinungstermin: 01.07.2010
ISBN 978-3-642-11898-2

www.springer.com

Gregor Thüsing

Arbeitnehmerdatenschutz und Compliance

Effektive Compliance im Spannungsfeld
von reformiertem BDSG, Persönlichkeitsschutz
und betrieblicher Mitbestimmung,

Rechtsstand: voraussichtlich Februar 2010
München 2010
ca. 350 S., €79.00
(Compliance für die Praxis)
Erscheinungstermin: April 2010
ISBN 978-3-406-60497-3

www.beck-shop.de

Peter Münch

Technisch-organisatorischer Datenschutz

Leitfaden für Praktiker
4. Auflage, Heidelberg 2010
475 S., ca. EUR 49.00
ISBN 978-3-89577-586-4
Erscheinungstermin: 22.04.2010

HGDD | ZAW (Hrsg.)

Kundendatenschutz

Leitfaden für die Praxis
3. Auflage, Heidelberg 2010
208 S., ca. 29.90 €
Erscheinungstermin: 16.06.2010
ISBN 978-3-89577-587-1

Frank Beckstein

Einschränkungen des Schutzlandprinzips

Die kollisionsrechtliche
Behandlung von
Immaterialgüterrechtsverletzungen im
Internet

Tübingen 2010

380 S., €69.00
(Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht Bd. 33)
ISBN 978-3-16-150310-8

Das internationale Privatrecht des geistigen Eigentums wird seit langem durch das Schutzlandprinzip beherrscht. Auf die Verletzung von Immaterialgüterrechten wird danach das Recht des Staates angewandt, für dessen Gebiet Schutz begehrt wird. Art. 8 Abs. 1 Rom II-Verordnung positiviert diesen Grundsatz. Diese von Territorialität und Rechtsparzellierung geprägte Situation führt jedoch im Zeitalter globaler Medien zu Anwendungsschwierigkeiten. Frank Beckstein analysiert das Schutzlandprinzip sowie das eng mit diesem verbundene Territorialitätsprinzip. Er untersucht die Möglichkeiten einer bereits de lege lata in Betracht kommenden Einschränkung des Schutzlandprinzips. Darüber hinaus stellt er das Schutzlandprinzip für Internetsachverhalte insgesamt auf den Prüfstand und setzt sich de lege ferenda mit den Möglichkeiten einer abweichenden Anknüpfung von Immaterialgüterrechtsverletzungen auseinander.

www.mohr.de



23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

VersicherungsForum

Sachversicherung (Grundkurs) - 2 Tage
Seminar - 04.-05.05.2010, Mannheim

Das Handwerkszeug eines jeden, der mit der Sachversicherung beschäftigt ist, ist und bleibt das Bedingungs- und die rechtlichen Grundlagen. Der Grundkurs Sachversicherung vermittelt diese grundlegenden Kenntnisse anhand einer systematischen Darstellung des gesamten Sachversicherungsrechts einschließlich der Grundzüge des Regresses des Sachversicherers.

Zunächst werden die – für die Praxis relevanten – versicherten Gefahren unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung im Detail dargestellt.

Da für sämtliche Schadenfälle ab dem 1. 1. 2009 das VVG 2008 gilt, werden die subjektiven Risikoausschlüsse, die arglistige Täuschung sowie das Obliegenheitenrecht auf der Grundlage des VVG 2008 dargestellt. In der Praxis sind jedoch noch eine Vielzahl von Altfällen zu behandeln, die nach dem VVG a.F. zu lösen sind. Auf Abweichungen zum VVG a.F. wird daher eingegangen.

Vermittelt werden ferner die Grundzüge der Entschädigungsberechnung sowie die Grundzüge des Regresses des Sachversicherers.

Besonderes Augenmerk wird auf eine praxisgerechte Aufbereitung des Stoffes anhand von aktuellen Beispielfällen gelegt.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Berufsanfänger/-innen zur Einarbeitung in das Gebiet des Sachversicherungsrechts, als auch an bereits erfahrene Sachbearbeiter/-innen (welche die Neuerungen des VVG 2008 vertiefend erlernen möchten), an Schadenregulierer, (Fach-)Anwälte als Pflichtfortbildungsveranstaltung gemäß § 15 FAO und jeden am Sachversicherungsrecht Interessierten zur vertieften Auseinandersetzung mit der veränderten Rechtslage nach dem VVG 2008.

WM Seminare

WM-Tagung zum Bankaufsichtsrecht

15.-16.04.2010, Frankfurt-Eschborn

Die Finanzkrise hat Spuren hinterlassen, nicht nur in den Banken national und international; vor allem im bankaufsichtlichen Bereich wird den vielschichtigen Ursachen der Krise auf den Grund gegangen mit der Formulierung und Umsetzung neuer Anforderungen, um solchen Erschütterungen der globalen Finanz- und realwirtschaftlichen Märkte in Zukunft vorzubeugen.

Im Einzelnen sind eine ganze Reihe von Maßnahmen z. T. schon umgesetzt oder noch in der Diskussions- bzw. Definitionsphase. Die WM-Tagung greift die derzeit wesentlichen Schwerpunkte der aufsichtsrechtlichen Regulierung heraus und bereitet die Problemstellungen für die Teilnehmer adäquat auf, z. B.

- Schließung der Aufsichtslücken im Basel II - Rahmenwerk und in den Vorgaben der Brüsseler Banken- und Kapitaladquanzrichtlinie; z. B. Vermeidung von 'Klumpenrisiken' oder Risikomanagement auf Gruppenebene
- Weitere Stärkung der Corporate Governance durch Ausbau der Pflichten der Geschäftsleitung und der Aufsichtsorgane
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen und Prinzipien an Vergütungssysteme
- Neuausrichtung der Einlagensicherung in Deutschland und Europa
- Neuorganisation der Aufsicht in Deutschland und Europa mit einer neuen Ebene der Finanzaufsicht in der EU und Überlegungen zur Neustrukturierung der Bankenaufsicht in Deutschland
- Neufassung der Prüfberichtsverordnung mit dem Gedanken einer risikoorientierten Aufsichtstätigkeit und dem damit verbundenen veränderten Informationsbedarf der Aufsicht
- Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben für Zahlungsinstitute

- Aufsichts- und zivilrechtliche Neuerungen aus dem Zahlungsdienstleistungsgesetz – ein einheitlicher Rechtsrahmen für Zahlungsdienste im Binnenmarkt

Selbstverständlich sind Ihre Fragen herzlich willkommen, es ist genügend Zeit hierfür eingeplant.

Programm

- Begrüßung und Überblick über die Themen des 1. Veranstaltungstages
- Aktuelle bankaufsichtliche Entwicklungen - Aus- und Überblick auf nationale und internationale Änderungs-pakete
- Erste Erfahrungen mit der Anwendung der neuen Prüfberichtsverordnung
- Weiterentwicklung der Baseler Eigenkapitalanforderungen
- Vergütungssysteme im Aufsichtsrecht
- Neue Entwicklungen bei Aufsichtsorganen in Banken
- Einlagensicherung in Europa und Deutschland
- Zusammenfassung und abschließende Diskussion zu den Themen des 1. Tages
- Einführung und Überblick über die Themen des 2. Veranstaltungstages
- KWG in ständiger Bewegung – Aktuelle Übersicht umgesetzter bzw. kurz bevorstehender Änderungen
- Die neue europäische Aufsichtsarchitektur
- Die neue deutsche Aufsichtsarchitektur – ein Ausblick
- Aktuelle Entwicklungen bei Beteiligungs- und sonstigen Anzeigen
- Eckpunkte der neuen MaRisk-Novelle
- Zahlungsdienste im Bankbetrieb oder nach dem ZAG
- Zusammenfassung und abschließende Diskussion zu den Themen des 2. Tages

www.wmseminare.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

Association for the Study of the World
Refugee Problem (AWR), Vaduz

AWR - Bulletin

Vierteljahresschrift für
Flüchtlingsfragen
Zeitschriften 2010
57. Aufl.
49,- €
Jahresabonnement
BWV-Verlag Berlin



ISSN 0001-2947

Das AWR-Bulletin enthält Beiträge und Rezensionen in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache zu aktuellen Problemen der Migration ausländischer Flüchtlinge, der Asylbewerber und Gastarbeitnehmer. Die Zeitschrift ist das Organ zur Vertiefung und Koordinierung der Forschung über das Weltflüchtlingsproblem.

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Jahresabonnement: 49,- €
zzgl. Versandkosten
Kündigungsfrist: 3 Monate zum
Jahresende
Einzelheft: 18,- €

www.bvw-verlag.de

Helmut Linhart | Olgierd Adolph

SGB II SGB XII Asylbewerberleistungsgesetz

Loseblatt-Kommentar in zwei Ordnern
Kommentare 2010 Loseblatt 2862 S.
978-3-7825-0209-2; 99,95 € bei Fortsetz.
Hüthig Jehle Rehm; Stand: Dez 2009
Ergänzungslieferungen: ca. 5 pro Jahr

Steuerfinanzierte Sozialleistungen sind auf der Grundlage der Vorschläge der Hartz IV-Kommission ab dem 1. Januar 2005 grundlegend geändert worden. Der Kommentar umfasst in zwei Ordnern alle wichtigen Neuregelungen. Die Autoren und Mitarbeiter stammen allesamt aus der Praxis.

Sie sind auf Grund langjähriger Tätigkeit in Sozialverwaltung, an Gerichten und in der Ausbildung auf dem Gebiet des Sozialrechts absolut kompetent.

Das Werk enthält unter anderem:

- Einen Überblick über das gesamte System der staatlichen Fürsorgeleistungen,
- Einführungen in das Recht der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), in die Sozialhilfe und in das Asylbewerberleistungsgesetz,
- Hilfestellungen im Sozialverwaltungsverfahren von der Antragstellung über den Bewilligungsbescheid bis hin zum Verfahren vor den Sozialgerichten,
- ständig aktualisierte Kommentierungen unter besonderer Berücksichtigung auch kurzfristiger Gesetzesänderungen und der Rechtsprechung,
- praxisnahe Lösungsvorschläge bei streitigen Rechtsfragen sowie
- ergänzende Materialien zum Vollzug der sich aus dem SGB II, dem SGB XII und dem AsylbLG ergebenden Aufgaben.

Rechtsschutz suchende Bürger, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen können sich damit ebenso über die neuesten Entwicklungen in der Gesetzgebung und in der Rechtsprechung informieren wie Behörden, Rechtsanwälte und Richter. Die übersichtlichen und praxisnahen Kommentierungen geben zugleich in sozialgerichtlichen Eilverfahren unverzichtbare Hilfestellungen.

Stand Lfg. 65 - 2009

www.hjr-verlag.de

Gerhard Muzak | Christoph Pinter (Hrsg.)

Fremden- und Asylrecht (Österreich)

Loseblattkommentar 2009; 3. Aufl.; 1300 S.
978-3-7046-0545-0; 135,- €
Verlag Österreich

Jetzt neu inklusive 12. Lieferung: - mit dem Fremdenrechtspaket 2005 inklusive aller Durchführungsverordnungen unter Berücksichtigung der Novelle zum "Bleibe-recht" - mit allen Bestimmungen zum Asylgerichtshof - mit allen Bundes- und Landesregelungen zur Grundversorgung - mit dem Ausländerbeschäftigungsgesetz und dazugehörigen Verordnungen - mit allen einschlägigen EU-Normen.
Stand Lfg. 12 - 2009

www.verlagoesterreich.at

Anna Wildt

Frauen im Asylrecht

Begriffbestimmungen
Fluchtgründe
Judikatur

Wien 2010
ca. 240 S., 48,- €

ISBN 978-3-902638-30-4

www.jan-sramek-verlag.at

25. Europa | Europarecht

Carsten Nowak

Europarecht nach Lissabon

Baden-Baden 2010
ca. 200 S.
ca. 39,- €
Erscheinungstermin:
April 2010



ISBN 978-3-8329-5316-4

Der Vertrag von Lissabon ist in aller Munde, vor allem wegen der Suche nach einem geeigneten Präsidenten und einem Außenminister für die Europäische Union. Neben dieser personenbezogenen, medienwirksamen Frage und der öffentlichen Diskussion über Stimmverteilungen und Abstimmungsmodi, verblissen die wirklichen Fortschritte, die der Vertrag von Lissabon für den europäischen Integrationsprozess bedeutet. Nicht nur, dass die Union mit Rechtspersönlichkeit ausgestattet wird und damit erstmals als vollwertiger Akteur im internationalen Umfeld agieren kann, auch die Überführung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) sowie der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP) in die supranationalen Entscheidungsstrukturen der Union, die Erweiterung des Kompetenzkataloges um die Politiken Energie und Tourismus sowie die Kodifizierung der Verwaltungszusammenarbeit und die Erweiterung des Vertragsabrundungsrechts werden ein neues Kapitel im Europäischen Einigungsprozess prägen.

Prof. Dr. Carsten Nowak stellt in seinem Werk die umfangreichen Neuerungen des Europarechts durch den Vertrag von Lissabon vor und erläutert, wie sich diese auf die alltägliche Rechtsanwendung in der Praxis auswirken.

www.nomos.de

Klemens H. Fischer

Der Vertrag von Lissabon

Text und Kommentar
zum Europäischen
Reformvertrag
2. Aufl.
Baden-Baden 2010
600 S.,
79,- €



ISBN 978-3-8329-5284-6

Am 1. Dezember 2009 ist der Vertrag von Lissabon endlich in Kraft getreten! Der vorliegende Kommentar, der in zweiter erweiterter Auflage erscheint, zeichnet nicht nur die Entstehungsgeschichte des Vertrags nach und erläutert die einzelnen Änderungen des EU-Primärrechts, sondern stellt in dieser zweiten Auflage auch den komplexen Ratifikationsprozess dar. Überdies wird erstmals für Wissenschaft und Praxis die konkrete Umsetzung des Reformvertrags detailliert vorgestellt, so beispielsweise die Neuerungen durch die Einführung eines Europäischen Auswärtigen Dienstes, die Einführung des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens, und die neuen Organe und Funktionsträger der Union.

Auf der Begleit-CD-ROM sind, neben allen vorbereitenden Dokumenten und den Dokumenten der Regierungskonferenz 2007, sowohl die bisher geltenden Verträge als auch der konsolidierte neue Vertragstext mit sämtlichen Protokollen und Erklärungen enthalten. Ergänzt wird diese Zusammenstellung durch die Entscheidungen des Europäischen Rates hinsichtlich der irischen Garantien und der tschechischen Forderungen, das Urteil des Bundesverfassungsgerichts und das deutsche Begleitgesetz.

Dieser Kommentar ist die Fortsetzung der Kommentare zum Vertrag von Nizza, zum Europäischen Konvent, zum EU-Verfassungsvertrag und zur Entwicklung des Europäischen Vertragsrechts desselben Autors. Der neue und erweiterte "Fischer" wird auch dieses Mal Wissenschaft und Praxis auf den aktuellen Stand des europäischen Vertragsrechts bringen.

www.nomos.de

Illias Chamos

Die Umsetzung der Verbraucher- kreditrichtlinie 87/ 102/EWG in Deutschland und Griechenland

Unter besonderer Berücksichtigung personaler und dinglicher Kreditsicherheiten

(Berliner Schriften zum internationalen und ausländischen Privatrecht, Bd. 2)

Frankfurt 2010
239 S.
49.80 €

ISBN 978-3-631-59660-9



Gegenstand dieser Arbeit ist die Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie in Deutschland und in Griechenland aus rechtsvergleichender Sicht. Insbesondere wird untersucht, ob das Verbraucher-kreditrecht beider Länder auf die personalen und dinglichen Kreditsicherheiten Anwendung finden kann. Das Ziel dieser Untersuchung ist nicht nur, die methodischen Unterschiede bei der Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie aufzuzeigen und den Verbraucherschutz bei den Kreditsicherheiten in Deutschland und in Griechenland zu vergleichen, sondern auch festzustellen, ob das Ziel der Richtlinie 87/102/EWG erfüllt wurde, nämlich der Schutz des Verbrauchers und die Harmonisierung des Verbraucherprivatrechts.

www.peterlang.de

Armin Hatje | Jörg Ph. Terhechte

Grundgesetz und europäische Integration

Die Europäische Union nach dem Lissabon-Urteil des Bundesverfassungsgerichts: Europarecht Beiheft 1/2010
Baden-Baden 2010
ca. 250 S., 44,- €
ISBN 978-3-8329-5334-8

www.nomos-shop.de

26. Internationales Recht

David Bergius

Die offene Frage des Privateigentums der Vertriebenen im deutsch-polnischen Verhältnis

2009
184 S.
44.80 €

Schriften zum
internationalen und zum
öffentlichen Recht Bd.83



978-3-631-59506-0

Der EU-Beitritt Polens im Jahre 2004 hat keineswegs alle aus der Vergangenheit herrührenden Fragen gelöst. Das deutsch-polnische Verhältnis zeigt sich heute belastet durch die Forderung von Heimatvertriebenen auf Restitution ihres heute in Polen gelegenen Grundeigentums. Daran hat bislang auch die oft beteuerte Gegnerschaft der deutschen Bundesregierung zu diesen Forderungen nichts geändert. Anders als zum Beispiel die Benes-Dekrete sind der breiten deutschen Öffentlichkeit die polnischen Vertreibungsdekrete kaum bekannt. Eine Diskussion über ihre Anwendung auf Altfälle vor dem Hintergrund der Rechts- und Wertegemeinschaft der EU hat nicht stattgefunden. Der Autor hat es unternommen, die Vertreibung der Deutschen aus den historischen deutschen Ostgebieten durch Polen völker- und europarechtlich einzuordnen sowie die jeweilige innerstaatliche Rechtslage darzustellen. Die Arbeit wird abgerundet durch einen Blick in andere Staaten des ehemaligen Ostblocks, von denen manche bereits ein alle Enteigneten der Nachkriegszeit gleichermaßen umfassendes Restitutionsgesetz erlassen haben.

Aus dem Inhalt
Enteignungsmaßnahmen auf Grundlage der Vertreibungsdekrete und die heutige polnische Rechtslage - Die völkervertragliche Rechtslage zwischen Deutschland und Polen - Die völkerrechtliche Bewertung der Enteignungsakte - Mögliche Rechtfertigungsgründe für Konfiskationen, Konsequenzen nach Völkerrecht und deutschem Recht - Verzicht und Verjährung - Polnische Reparationsforde-

rungen - Die polnischen Konfiskationen am Maßstab des Gemeinschaftsrechts - Einschlägige Rechtsprechung des EGMR.

www.peterlang.com

Birger Vinck | Joachim Glatter |
Ingo Vinck

Optimierung von Einkauf und Beschaffung in China

Den China-Einkauf effizienter und rechts-sicher gestalten; Leitfäden 2009
32 S.; 978-3-89817-822-8; 20.- €

Starker Kostendruck und eine Konsolidierung des deutschen wie auch des chinesischen Marktes erfordern die Optimierung für deutsche Unternehmen bei Einkauf und Beschaffung in China. Erfahrene China-Experten erläutern Ihnen in dieser Broschüre praxisnah anhand von ausgewählten Kurzbeiträgen, auf welche Erfolgsfaktoren Sie bei Beschaffung und Einkauf gerade jetzt in China achten sollten, und wie Sie diese rechtlich absichern.

Vorteile des Werkes:

- Information auf Beratungsniveau von Experten mit langjähriger Erfahrung
- Erläuterungen und Kommentierung zur aktuellen Rechtslage
- Konzentration auf das Wesentliche
- Konkrete Handlungsempfehlungen
- Arbeitshilfen und Tipps
- Klar und verständlich für die Praxis geschrieben.

Aus dem Inhalt:

- Rechtliche Strukturen für den Einkauf in China
- Gestaltung von Kaufverträgen
- Intelligente Beschaffungsmarktforschung
- Sourcing in China
- Erfolgsfaktoren
- Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den chinesischen Beschaffungsmarkt.

www.bundesanzeiger.de

Ulrich Lappenkühler |
Reiner Marcowitz (Hrsg.)

Macht und Recht

Völkerrecht in den
internationalen Beziehungen
(Otto-von-Bismarck-Stiftung
Bd. 13); Paderborn 2010
ca. 352 S., ca. 39.90 €



ISBN 978-3-506-76899-5

Angeregt durch die Debatten über die Bewahrung völkerrechtlicher Standards in einer durch die USA geprägten Weltordnung, diskutieren Experten aus Geschichts-, Politik- und Rechtswissenschaft das Spannungsverhältnis zwischen Macht und Recht in den internationalen Beziehungen.

Gehört es zur menschlichen Natur, dass »der Starke über den Schwachen herrscht«? Der Krieg der USA gegen den Irak und die Rechtlosigkeit in Guantanamo könnten den Eindruck erwecken, als ob diese vor fast 2500 Jahren formulierte Erkenntnis an Aktualität nichts verloren hat.

In einem historischen Längsschnitt schlägt der anregende Band einen Bogen von der Genese des Völkerrechts in der Antike bis zur »asymmetrischen Kriegführung« gegen den internationalen Terrorismus des 21. Jahrhunderts.

www.schoeningh.de

Antonius Opilio

Sachenrecht II

Liechtenstein
Arbeitskommentar Art. 265 bis 571
2010

600 S., ISBN 978-3-901924-25-5
99.70 € ca. Preisangabe

Edition Europa

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

Beate Ritzke

Der ordo-soziale Wirtschafts- und Rechtsbegriff von Hermann Roesler (1834-1894)

1., Aufl.,
Frankfurt am Main 2010
231 S.
45.80 €
(Europäische
Hochschulschriften -
Reihe II; 4971)



ISBN 978-3-631-59926-6

Die Begegnung von Jurisprudenz und Nationalökonomie im späten 19. Jahrhundert ist ein Ereignis von hoher geschichtlicher und systematischer Bedeutung, auch heute noch. Aus der Jurisprudenz entstand eine neue Leitwissenschaft, die Nationalökonomie. Es galt, neue Grundbegriffe, Methoden und Inhalte in beiden Wissenschaften zu finden und von einander abzugrenzen. In diesem Zusammenhang erwies sich der weniger bekannte Hermann Roesler (1834-1894) als besonders interessant. Schon in einem frühen Stadium der Begegnung zwischen Jurisprudenz und Nationalökonomie verfasste er zahlreiche Werke. Mit dem «Sozialen Verwaltungsrecht» schuf er bereits 1872/73 ein ganz neues Rechtsgebiet und entwickelte in enger Verknüpfung mit seinem Rechtsbegriff eine «Neue Nationalökonomie» als Gegenstück zur klassischen.

Aus dem Inhalt:

Hermann Roesler – Leben und Werk
Der ordo-soziale Rechtsbegriff – Die «neue», ordo-soziale Nationalökonomie als wichtigste Konsequenz des ordo-sozialen Rechtsbegriffs.

www.peterlang.de

Jan Dijk | Rianne Letschert (Hrsg.)

Globalisation and Victims Rights

1. Edition, Berlin 2010
300 S., ca. 144.40 €

(Studies in Global Justice ; 8)
Erscheinungstermin: 01.11.2010
ISBN 978-90-481-9019-5

Connects victims' rights to human rights and globalization issues

Provides insights into the consequences of globalization for victims of various forms of crimes

Focused on the individual and collective dimensions of the problem as well as the challenges of cooperation and the logistics of authority on the national, international and institutional levels

Offers balanced coverage of the broader issues of globalization and the emerging global institutions

Addresses the entitlement and empowerment issues pertaining to victimhood, and not just the protection of victims, which is the usual focus among scholars and policy makers

Creates a new opening for scholarship and policy directives

Besides generating wealth, globalization makes victims, including victims of new forms of crime. In this edited book of scholarly essays, international lawyers and criminologists reflect on the legal challenges posed by these dark sides of globalization. Examples include transnational organised crime, human trafficking and corruption, cyber crimes, international terrorism, global corporate crime and cross-border environmental crimes. The authors reflect on the limits of domestic systems of justice in providing protection, empowerment and redress to the victims of these emerging forms of global insecurity. They argue for the need of better international or supra-national institutional arrangements such as legal instruments and actions of the United Nations or regional organizations such as the European Union.

In part I Jan Van Dijk and Rianne Letschert present an overview of trends in criminal victimization against the

backdrop of globalization using a unique set of statistical indicators. By placing this issue in the framework of the human security concept, the authors draw out its broader political and normative implications. Theologist Ralf Bodelier explains how modern communication technologies have heightened sensitivities among the general public for human insecurities anywhere in the world. In his view, a new global conscience is in the making that may become the cornerstone of international solidarity and action. Marc Groenhuijsen and Rianne Letschert describe the emergence of national and international legal and institutional arrangements to offer remedies to victims of crime in an era of globalization.

In part II a selection of experts analyse the specific issues surrounding the protection and empowerment of victims of different types of international crimes such as human trafficking, organised crime/corruption, terrorism, global corporate crime and cross border environmental crimes. In part III focussed attention is given to the special challenges and opportunities of protecting and assisting crime victims in cyberspace. Part IV deals with emerging victim issues in humanitarian law such as the accountability of private military companies and the implementation of the ambitious victim provisions in the statute of the International Criminal Court including the establishment of a global fund for reparations.

In the final part of the book some of its core authors formulate their ideas about the international institutional arrangements that should be put in place to offer justice to the victims of globalization. A concrete proposal is made for the transformation of the United Nations 1985 Declaration on the Principles of Justice for Victims of Crime and Abuse of Power into a full-fledged UN convention. In the final chapter further proposals are made for the increased involvement of regional organisations such as the European Union in the protection of victims of global crime.

www.springer.com

28. Wirtschaftswissenschaften

Günter Himmelmann

Grundzüge des Bilanz- und Steuerrechts

Berlin 2010
ca. 132 S.
24.- €



ISBN 978-3-8305-1624-8

Das vorliegende Buch soll als berufsbe-
gleitendes Werk für die Fachanwaltsaus-
bildung neben einem systematischen
Überblick die Kenntnis einiger in der
Fachanwaltspraxis besonders bedeutsa-
mer Problemschwerpunkte vermitteln. Es
dient der Vermittlung fachanwaltsspezi-
fischer Problemfelder und orientiert sich
dabei streng an den Voraussetzungen der
Fachanwaltsordnung.

Der Leser erhält eine fachlich und didak-
tisch ausgereifte Lektüre, die den Lehr-
gangsinhalt der Fachanwaltsausbildung
textlich aufbereitet. Das Buch bildet die
theoretische Grundlage für ein weiterge-
hendes Selbststudium des Lesers mit Hilfe
ergänzender Fachliteratur.

www.bwv-verlag.de

Anne Beyschlag

Transfer von Einzelwirtschaftsgütern bei gewerblichen Personenunternehmen

Hamburg 2010

414 S., 98.- €

ISBN 978-3-8300-4923-4

www.verlagdrkovac.de

Henning Zülch | Matthias Hendler

Bilanzierung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

September 2009
651 S.
39,90 €



ISBN: 978-3-527-50370-4

Dieses Lehrbuch erleichtert den IFRS-
Anwendern die tägliche Arbeit mit den
Vorschriften der IFRS. Die IFRS werden di-
daktisch aufbereitet und erläutert. Zudem
werden zu Beginn jedes Kapitels dessen
Kernaussagen präsentiert. Praxisbeispiele
runden die Darstellung ab.

www.wiley-vch.de

Peter Bitzyk | Rudolf Steckel

Internationale Rechnungslegungsstandards International Financial Reporting Standards

Eine Einführung

2. Aufl., Wien 2010

136 S., €15.10

Erscheinungstermin: April 2010

ISBN 978-3-7007-4549-5

www.lexisnexis.de

Klaus Hirschler

Bilanzrecht Kommentar

Wien 2010

1184 S., €192.60

ISBN 978-3-7073-0559-3

www.lindeverlag.at

Dietmar Schulz (Hrsg.)

Restrukturierungspraxis

Sanierung und
Liquiditätsbeschaffung
296 S.
5 s/w Abb.,
4 Tabellen
Preis: 59,95 €
Erschienen am:
15.03.2010



ISBN: 978-3-7910-2935-1

www.schaeffer-poeschel.de

Joachim Schwalbach (Hrsg.)

Corporate social responsibility and stakeholder dynamics

Wiesbaden 2010
86 S., 37,45 €
ISBN 978-3-8349-1995-3

Inhalt

Milena **Petrova**
Corporate Social Performance, Resource
Dependence and Firm Performance

Patrice **Auger** | Timothy M. **Devinney** |
Jordan J. **Louviere**
The Importance of Social Consumerism
Across Eight Countries

Anna-Maria **Schneider** | Anja **Schwerk**
Corporate Social Responsibility in Chinese
Supplier Firms

Bert **Scholtens**
Fair Trade in Europe: The Role of Econo-
mics and Culture

Elvira **Haezendonck** | Michael **Dooms** |
Alain **Verbeke**
How Negative Environmental Impacts
Drive MNE Exit: Stakeholder Dynamics in
the DHL Europe Case

29. Sonstiges

Matthias Weller | Nicolai Kemle |
Thomas Dreier | Hrsg. Peter M. Lynen

Kunst im Markt - Kunst im Recht

Tagungsband des III. Heidelberger
Kunstrechtstags am 09. und 10. Oktober
2009

Baden-Baden 2010
ca. 220 S.; ca. 52.- €
(Das Werk ist Teil der
Reihe Schriften zum
Kunst- und Kulturrecht,
Band 6.)

Erscheinungstermin:
Mai 2010

ISBN 978-3-8329-5471-0

www.nomos.de

Wolfgang Schüler

Noch mal davongekommen

Fälle vor Gericht
1. Aufl. Berlin 2010
ca. 176 S., ca. 9.95 €

ISBN 978-3-360-01993-6

Lothar Pues

Praxishandbuch Stiftungen

Stiften auch mit kleinem Vermögen

6. Auflage, Stuttgart 2010
ca. 250 S., 42.69 €
ISBN 978-3-09-308005-0

www.dsv-gruppe.de

Martin Alberring

Strafbarkeit von Verbänden de lege lata?

Hamburg 2010
210 S.
78.- €
(Strafrecht in Forschung
und Praxis, Bd. 181)



ISBN 978-3-8300-4754-4

Die Untersuchung befasst sich mit einer in der Strafrechtswissenschaft seit langem intensiv diskutierten Frage: ob nicht nur natürliche Personen, sondern auch Verbände des Privatrechts – juristische Personen wie Aktiengesellschaft und Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Personengesellschaften wie die Gesellschaft bürgerlichen Rechts und die OHG – Adressaten der Strafandrohungsnormen sind oder jedenfalls künftig sein sollten. Den Schwerpunkt legt der Autor dabei schon nach dem Titel auf eine Analyse des geltenden Rechts. Denn hier sieht er noch ein deutliches Defizit in der bisherigen Diskussion. Sie ist beherrscht von rechtspolitischen Argumenten und Vorschlägen de lege ferenda. Solche sind aber nur so solide wie es die Analyse des geltenden Rechts ist, auf der sie aufbauen: von den strafrechtlichen Vorgaben hängt ab, ob überhaupt ein Reformbedarf besteht und wenn ja, bei welchen gesetzlichen Regelungen eine Reform im Einzelnen ansetzen müsste, von den verfassungsrechtlichen Vorgaben, ob und inwieweit dem (einfachen) Gesetzgeber eine Reform möglich ist. Diese Vorgaben sind bislang noch nicht hinreichend analysiert worden. Dem will der Autor durch seine Untersuchung abhelfen. Auf der Grundlage der gewonnenen Ergebnisse umreißt er dann mögliche Konsequenzen de lege ferenda.

www.verlagdrkovac.de

ZStv

zum Jahresbeginn ist die Zeitschrift für Stiftungs- und Vereinswesen vom Berliner Wissenschafts Verlag zum Nomos Verlag gewechselt. Dieser Wechsel der Verlags-häuser geht einher mit einer Neuausrichtung und Modernisierung der Publikation.



Inhaltlich ist die Zeitschrift ihrer Zielgruppe um ein ganzes Stück entgegengekommen: Sie bietet Ihnen nun alle zwei Monate die neuesten Informationen nicht nur zum Stiftungs-, sondern auch zum Vereinswesen.

Damit trägt sie der Tatsache Rechnung, dass Bereiche des Stiftungsrechts von vereinsrechtlichen Normen des bürgerlichen Rechts beeinflusst und diese auf sie angewendet werden.

Die ZStv stellt sich damit aber auch insgesamt auf eine breitere Basis und berät in vielfältiger Weise gleichermaßen die Organe von Vereinen, so wie sie dies in den vergangenen sieben Jahren im Stiftungsrecht bereits erfolgreich getan hat. Geändert wurde auch das Layout der Zeitschrift, die sich jetzt modern und in einer dem entspannten Lesen entgegenkommenden Gestaltung präsentiert.

www.nomos.de

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden | Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN - 13. Kalenderwoche

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu der Liste der Inhaltsverzeichnissen führen !

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

djbZ	Zeitschrift des Deutschen Juristinnenbundes	1/2010	www.nomos.de
DNotI-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	6/2010	www.dnoti.de
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift - Verkündungsblatt der Bundesnotarkammer	3/2010	www.beck.de
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	3/2010	www.heymanns.com
FoVo	Forderung & Vollstreckung	3/2010	www.anwaltverlag.de
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	3/2010	www.luchterhand.de
KammerForum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln	2/2010	www.otto-schmidt.de
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium - Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	3/2010	www.beck.de

2. Recht: Allgemein

BerlAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	3/2010	www.berliner.anwaltsverein.de
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	12/2010	www.boorberg.de
HuFR	Humboldt Forum Recht - Juristische Internet-Zeitschrift www.humboldt-forum-recht.de an der Humboldt-Universität zu Berlin	2-3/2010	www.humboldt-forum-recht.de
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft	1/2010	www.nomos.de
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	14/2010	www.beck.de
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	6/2010	www.beck.de
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	6/2010	www.njw.de
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht - Revue suisse de droit international et de droit européen	4/2009	www.schulthess.com

ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht - bis 1991: Internationales Privatrecht und Europarecht	1/2010	www.manz.at
------	---	--------	-------------

3. Staats- und Verfassungsrecht

ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung - Vierteljahresschrift für staatliche und kommunale Rechtsetzung	1/2010	www.cfmuehler-verlag.de
----	---	--------	-------------------------

4. Gesetze und Verordnungen

BBB	BundesBauBlatt - hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen	4/2010	www.bundesbaublatt.de
BGBl. II	Bundesgesetzblatt Teil II	7/2010	www.bundesanzeiger.de
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt - Gemeinsames Ministerialblatt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien / des Auswärtigen Amtes / des BMin des Innern / des BMin der Finanzen / des BMin für Wirtschaft und Arbeit / des BMin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft / des BMin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / des BMin für Gesundheit und Soziale Sicherung / des BMin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / des BMin für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, des BMin für Bildung und Forschung, des BMin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, hrsg. vom Bundesministerium des Innern	18- 20/2010	www.heymanns.com

5. Landesrecht | Kommunalrecht

FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	7/2010	www.boorberg.de
G+S	Gemeinde und Stadt - Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz	2/2010	www.gstbrp.de
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	7/2010	www.boorberg.de
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	3/2010	www.nomos.de
Landkreis	Der Landkreis - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	3/2010	www.kohlhammer.de
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	3/2010	www.nomos.de
ZKF	Zeitschrift für Kommunal Finanzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	3/2010	www.stollfuss.de

6. Verwaltungsrecht

BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	Bd. 134 2/2010	www.heymanns.com
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	Bd. 134 3/2010	www.heymanns.com

NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	6/2010	www.beck.de
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	6/2010	www.beck.de

7. Glaube | Religion | Kirche

- Keine Einträge -

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

- Keine Einträge -

9. Privatrecht

r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	3/2010	www.beck.de
zfs	Zeitschrift für Schadensrecht - Monatliches Fachblatt für Schadensrecht, Versicherungsrecht, Verkehrsrecht	3/2010	www.anwaltverlag.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	6/2010	www.famrz.de
FF	Forum Familienrecht	3/2010	www.anwaltverlag.de
ZFE	Zeitschrift für Familien- und Erbrecht	4/2010	www.zap-verlag.de

11. Verkehr | Transport

TranspR	Transportrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Güterbeförderung, der Spedition, der Versicherungen, des Transports, der Personenbeförderung und der Reiseveranstaltung	3/2010	www.luchterhand.de
VRA	Verkehrsrecht aktuell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	4/2010	www.iww.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

GA	Goldammers Archiv für Strafrecht	3/2010	www.cfmueLLer-verlag.de
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport	4/2010	www.beck.de
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik Online-Zeitschrift: www.zis-online.com	3/2010	www.zis-online.com

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	6/2010	www.beck.de
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	7/2010	www.boorberg.de
EuZA	Europäische Zeitschrift für Arbeitsrecht - European Journal of Labour Law (EJLL)	2/2010	www.beck.de
LAGE	Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte - Loseblattwerk	193/2010	www.luchterhand.de
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	6/2010	www.beck.de
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	4/2010	www.kohlhammer.de

ZTR	Zeitschrift für Tarif, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	3/2010	www.jehle-rehm.de
-----	---	--------	-------------------

14. Sozialrecht

br	Behindertenrecht - Fachzeitschrift für Fragen der Rehabilitation. Erscheint unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen mit besonderer Berücksichtigung der Gebiete Schwerbehindertenrecht - Kriegsopferversorgung - Kriegsopferfürsorge	2/2010	www.boorberg.de
----	--	--------	-----------------

Breith.	Breithaupt (Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht) - Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht	3/2010	www.boorberg.de
---------	--	--------	-----------------

BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts	Bd. 103 5/2010	www.heymanns.com
------	---	-------------------	------------------

KrV	Die Krankenversicherung - hrsg. vom IKK-Bundesverband	3/2010	www.erich-schmidt-verlag.de
-----	---	--------	-----------------------------

15. Wirtschaftsrecht

AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	3/2010	www.bundesanzeiger.de
---------	---	--------	-----------------------

BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	14/2010	www.ruw.de
----	---	---------	------------

DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	12/2010	www.vhb.de
----	---	---------	------------

EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	6/2010	www.rws-verlag.de
------	-------------------------------------	--------	-------------------

IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	6/2010	www.nwb.de
-----	--	--------	------------

SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	9/2010	www.lindeverlag.at
-----	--	--------	--------------------

VuR	Verbraucher und Recht - Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht	3/2010	www.nomos.de
-----	---	--------	--------------

ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	13/2010	www.zap-verlag.de
-------	---	---------	-------------------

ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	12/2010	www.rws-verlag.de
-----	---	---------	-------------------

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

- keine Einträge -

17. Gewerblicher Rechtsschutz

BPatGE	Entscheidungen des Bundespatentgerichts	Bd. 51 2/2010	www.heymanns.com
--------	---	------------------	------------------

GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	6/2010	www.beck.de
-----------	--	--------	-------------

IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	Bd. 41 2/2010	www.beck.de
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht	3/2010	www.wolterskluwer.de

18. Steuerrecht

AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	3/2010	www.otto-schmidt.de
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	12/2010	www.beck.de
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	6/2010	www.beck.de
EC TAX REVIEW	EC Tax Review	1/2010	www.kluwerlaw.com
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	6/2010	www.stollfuss.de
Intertax	Intertax	2/2010	www.kluwerlaw.com
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	13/2010	www.nwb.de
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	12/2010	www.nwb.de
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	13/2010	www.nwb.de
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	6/2010	www.beck.de
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	6/2010	www.nwb.de
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	12/2010	www.deubner-verlag.de
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	6/2010	www.otto-schmidt.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	1/2010	www.zner.com
------	------------------------------------	--------	--------------

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	3/2010	www.bundesanzeiger.de
GuG-aktuell	Grundstücksmarkt und Grundstückswert AKTUELL Informationsdienst zur Zeitschrift GuG	2/2010	www.luchterhand.de
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR)	6/2010	www.beck.de

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

A&R	Arzneimittel & Recht - Zeitschrift für Arzneimittelrecht und Arzneimittelpolitik	1/2010	www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de
GesR	GesundheitsRecht - Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht	3/2010	www.otto-schmidt.de
GuS	Gesundheits- und Sozialpolitik - (bis 2002: AuS)	1/2010	www.nomos.de
PTJ	Psychotherapeutenjournal - Organ der Bundespsychotherapeutenkammer und der Psychotherapeutenkammern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein	1/2010	www.hjr-verlag.de

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

M&K	Medien und Kommunikationswissenschaft - hrsg. vom Hans-Bredow-Institut -> Nachfolger von Rundfunk und Fernsehen	1/2010	www.nomos.de
-----	---	--------	--------------

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht	3/2010	www.beck.de
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	12/2010	www.wertpapiermitteilung.com
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	3/2010	www.wertpapiermitteilung.com

24. Asylrecht | Ausländerrecht

AWR-Bulletin	Vierteljahresschrift für Flüchtlingsfragen	4/2010	www.bwv-verlag.de
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik - mit Beilage ANA-ZAR (Anwaltsnachrichten Ausländer- und Asylrecht)	2/2010	www.nomos.de

25. Europa | Europarecht

ECFR	European Company and Financial Law Review	1/2010	www.degruyter.de
------	---	--------	------------------

26. Internationales Recht

- keine Einträge -

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	13-14/2010	www.das-parlament.de
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie - Archives de Philosophie de Droit et de Philosophie Sociale / Archives for Philosophy of Law and Social Philosophy / Archivo de Filosofia Juridica y Social	Bd. 96 1/2010	www.steiner-verlag.de
Das Parlament	Das Parlament	13-14/2010	www.fsd.de
S+F	Vierteljahresschrift für Sicherheit und Frieden	1/2010	www.nomos.de

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

- keine Einträge -

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH - 12. Kalenderwoche

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen,
die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

A&R	Arzneimittel & Recht - Zeitschrift für Arzneimittelrecht und Arzneimittelpolitik	1/2010
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	3/2010
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	13-14/2010
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	6/2010
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie - Archives de Philosophie de Droit et de Philosophie Sociale / Archives for Philosophy of Law and Social Philosophy / Archivo de Filosofia Juridica y Social	Bd. 96 1/2010
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	3/2010
AWR-Bulletin	Vierteljahresschrift für Flüchtlingsfragen	4/2010
Bauen + Energie	Informationsdienst für Planer, Baugewerbe und Energieberater	3/2010
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	14/2010
BBB	BundesBauBlatt - hrsg. vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	4/2010
BerlAnwBl	Berliner Anwaltsblatt - Mitteilungsblatt des Berliner Anwaltsverein e.V.	3/2010
BGBI. II	Bundesgesetzblatt Teil II -	7/2010
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht	3/2010
BPatGE	Entscheidungen des Bundespatentgerichts	Bd. 51 2/2010
br	Behindertenrecht - Fachzeitschrift für Fragen der Rehabilitation. Erscheint unter Mitwirkung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Hauptfürsorgestellen mit besonderer Berücksichtigung der Gebiete Schwerbehindertenrecht - Kriegsopferversorgung - Kriegsopferfürsorge	2/2010
Breith.	Breithaupt (Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht) - Sammlung von Entscheidungen aus dem Sozialrecht	3/2010
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts	Bd. 103 5/2010
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	Bd. 134 2/2010
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	Bd. 134 3/2010
Das Parlament	Das Parlament	13-14/2010

ANHANG

DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	12/2010
djbZ	Zeitschrift des Deutschen Juristinnenbundes	1/2010
DNotl-Report	Informationsdienst des Deutschen Notarinstituts	6/2010
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift - Verkündungsblatt der Bundesnotarkammer	3/2010
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	3/2010
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	12/2010
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	6/2010
EBE/BAG	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BAG	7/2010
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	12/2010
EC TAX REVIEW	EC Tax Review	1/2010
ECFR	European Company and Financial Law Review	1/2010
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	6/2010
EuZA	Europäische Zeitschrift für Arbeitsrecht - European Journal of Labour Law (EJLL)	2/2010
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht	6/2010
FamFR	Familienrecht und Familienverfahrensrecht - Unterhalt, Zugewinn, Versorgungsausgleich, Prozessuales	6/2010
FF	Forum Familienrecht	3/2010
FoVo	Forderung & Vollstreckung	3/2010
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	7/2010
G+S	Gemeinde und Stadt - Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz	2/2010
GA	Goldammers Archiv für Strafrecht	3/2010
GesR	Gesundheitsrecht - Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht	3/2010
GK/Bay	Die Gemeindekasse (Ausgabe Bayern) - Fachzeitschrift für das kommunale Finanzwesen	7/2010
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt - Gemeinsames Ministerialblatt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien / des Auswärtigen Amtes / des BMin des Innern / des BMin der Finanzen / des BMin für Wirtschaft und Arbeit / des BMin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft / des BMin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend / des BMin für Gesundheit und Soziale Sicherung / des BMin für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / des BMin für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, des BMin für Bildung und Forschung, des BMin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, hrsg. vom Bundesministerium des Innern	18-20/2010
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	6/2010

GuG-aktuell	Grundstücksmarkt und Grundstückswert AKTUELL Informationsdienst zur Zeitschrift GuG	2/2010
GuS	Gesundheits- und Sozialpolitik - (bis 2002: AuS)	1/2010
HuFR	Humboldt Forum Recht - Juristische Internet-Zeitschrift www.humboldt-forum-recht.de an der Humboldt-Universität zu Berlin	2-3/2010
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	Bd. 41 2/2010
Intertax	Intertax	2/2010
IWB	Internationale Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht / Organ der Deutschen Vereinigung für Internationales Steuerrecht, International Fiscal Association	6/2010
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	3/2010
KammerFo- rum	Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln	2/2010
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	3/2010
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft	1/2010
KrV	Die Krankenversicherung - hrsg. vom IKK-Bundesverband	3/2010
LAGE	Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte - Loseblattwerk	193/2010
Landkreis	Der Landkreis - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	3/2010
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	3/2010
M&K	Medien und Kommunikationswissenschaft - hrsg. vom Hans-Bredow-Institut	1/2010
MarkenR	Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Markenrecht	3/2010
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	14/2010
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht	6/2010
NJW-Spezial	Die wichtigsten Informationen zu speziellen Rechtsgebieten - Beilage zur NJW	6/2010
NStZ-RR	NStZ-Rechtsprechungsreport	4/2010
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Vereinigt mit Verwaltungsrechtsprechung	6/2010
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht - Rechtsprechungsreport	6/2010
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	13/2010
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	12/2010
NWB direkt	Neue Wirtschafts-Briefe - direkt - Der wöchentliche Infodienst für Steuerberater	13/2010
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	6/2010
NZM	Neue Zeitschrift für Miet- und Wohnungsrecht - Miete, Wohnungseigentum, Pacht, Makler- und Bauträgerrecht, Steuern, Wohnungswirtschaft, Versicherung, Immobilienleasing, Time-Sharing, (vereint mit NJWE-MietR)	6/2010
PTJ	Psychotherapeutenjournal - Organ der Bundespsychotherapeutenkammer und der Psychotherapeutenkammern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein	1/2010

ANHANG

r+s	recht und schaden - Unabhängige monatliche Informationsschrift für Versicherungsrecht und Schadensersatz	3/2010
S+F	Vierteljahresschrift für Sicherheit und Frieden	1/2010
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt - Gesetzgebung, Rechtsprechung, Verwaltung im Fokus der Praxis	6/2010
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	6/2010
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	12/2010
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	9/2010
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht - Revue suisse de droit international et de droit européen	4/2009
TranspR	Transportrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Güterbeförderung, der Spedition, der Versicherungen, des Transports, der Personenbeförderung und der Reiseveranstaltung	3/2010
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	6/2010
VRA	Verkehrsrecht aktuell - Informationsdienst für die Rechtsanwaltskanzlei	4/2010
VuR	Verbraucher und Recht - Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht	3/2010
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt	3/2010
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	12/2010
WuB	Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht	3/2010
ZAR	Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik - mit Beilage ANA-ZAR (Anwaltsnachrichten Ausländer- und Asylrecht)	2/2010
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	4/2010
ZFE	Zeitschrift für Familien- und Erbrecht	4/2010
ZfRV	Zeitschrift für Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht	1/2010
zfs	Zeitschrift für Schadensrecht - Monatliches Fachblatt für Schadensrecht, Versicherungsrecht, Verkehrsrecht	3/2010
ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung Vierteljahresschrift für staatliche und kommunale Rechtsetzung	1/2010
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	13/2010
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	12/2010
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik Online-Zeitschrift: www.zis-online.com	3/2010
ZKF	Zeitschrift für Kommunalfinanzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	3/2010
ZNER	Zeitschrift für Neues Energierecht	1/2010
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	3/2010